

Rechenschaftsbericht 2019



***„DAS FUNDAMENT DER VIELFALT IST DIE
EINZIGARTIGKEIT.“***

*ERNST FERSTL
1955*

GREMIENARBEIT - VORSTAND

Hauptarbeitsbereiche der Vorstandschaft

Ist die strategische Leitung und Richtungsvorgabe für den KJR Mühldorf. Das operative Geschäft unterliegt der Geschäftsstelle, sowie den angestellten Mitarbeitern.

Der Vorstand war auch in diesem Jahr wieder im Landkreis unterwegs um die Kooperation mit den öffentlichen Stellen, sowie den Austausch zu politischen Stellvertretern weiter zu festigen, was in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin erfolgte. So brachte sich der Kreisjugendring auch dieses Jahr wieder in viele Gremien, wie z.B. dem Jugendhilfeausschuss, Arbeitsgruppe Jugendarbeit, Sucht Arbeitskreis, Mitglied im Lenkungsausschuss Mühldorf Netz e.V., Vorsitz des Vereins „Mühldorf ist bunt – landkreisweites Netzwerk für Demokratie und Toleranz e.V.“, Finanzverwaltung für das Jugendamt für Antiaggressionstraining, Lernen vor Ort und viele mehr ein.

Die Kooperation mit den Verbänden fand auch dieses Jahr wieder mit vielen Gesprächen sowie einigen Besuchen bei Veranstaltungen von Verbänden statt.

Neben der Gremienarbeit im Landkreis, beteiligte sich der Vorstand des Kreisjugendrings Mühldorf auch an den Arbeitstagen und Ausschusssitzungen des Bayerischen Jugendrings sowie des Bezirksjugendrings Oberbayern.

Veronika Schneider



VORSTAND



Vorsitzende: **Veronika Schneider (Stamm Fafnir)** - strategische Leitung des Kreisjugendring Mühldorf am Inn: Planung, Bedarfserhebung der Richtung des Kreisjugendrings längerfristig und mittelfristig (Jahresplanung) im engen Austausch mit der Geschäftsführung sowie Kommunalpolitik und den Interessenspartnern; Vertretung des Kreisjugendrings nach außen, Öffentlichkeitsarbeit z.B. in der Politik und in Gremien, BJR, gegenüber Verbänden; Entscheidungen des Haushaltes, Personal, Projekte usw. in Mitorganisation und Planung von Einzelveranstaltungen, Planung und Organisation der Juleica – Ausbildung



Stellv. Vorsitzender: **René Keil (ev. freik. Gemeinde)** - strategische Planung des KJR. Mitorganisation und Planung von Einzelveranstaltungen, Mitarbeit in der Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsarbeit



Beisitzer: **Adrian Hilge (Juz Kraiburg)** - strategische Planung des KJR, Mitorganisation und Mitarbeit bei Einzelveranstaltungen, Kontrolle der Einhaltung der Förderrichtlinien in Zusammenarbeit mit den Verbänden, Öffentlichkeitsarbeit



Beisitzerin: **Marion Rasovic (Reitverein Schweppermann e.V.)**- strategische Planung des KJR, Mitarbeit bei Einzelveranstaltungen



Beisitzerin: **Lisa Wimmer (Bayerische Schützenjugend)**- strategische Planung des KJR, Mitarbeit bei Einzelveranstaltungen



Beisitzerin: **Tamara von Eisenhart-Rothe (verdi Jugend)** -strategische Planung des KJR, Mitarbeit bei Einzelveranstaltungen



Beisitzer: **Michael Gebauer (Bund Naturschutz)** - strategische Planung des KJR, Mitarbeit bei Einzelveranstaltungen



Beisitzer: nicht besetzt



BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG DER VERBÄNDE

Im Rahmen der Beratungs- und Unterstützungsangebote der Verbände fanden verschiedene telefonische, schriftliche und persönliche Beratungen statt.

VERBÄNDETREFFEN

Geplant war ein Verbandetreffen gemeinsam mit dem Veterinäramt zum Thema „Feste gestellten- Umgang mit Lebensmitteln“. Leider ist dieses aufgrund von Teilnehmermangel ausgefallen.

FRÜHJAHRSVOLLVERSAMMLUNG IN DER SCHENKERHALLE

Am 25.03.2019

Unsere Frühjahrsvollversammlung fand auch in diesem Jahr in der Schenkerhalle statt. Nach einer kurzen Begrüßung der 1. Vorsitzenden Veronika Schneider und sehr wertschätzenden und aufbauenden Grußworten des Landrates Georg Huber startete die Vollversammlung.

Den Anfang gestaltete ein kurzer Rückblick über das Jahr 2018 sowie der Jahresrechnung für 2019.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer und der Entlastung ging es in das Thema Jahresrechnung in Eckwerten für das Jahr 2019, das Kristin Hüwel vorstellte, über.



DANKESCHÖN-FEST Am 28.06.19

Durch die viele und engagierte Arbeit von vielen fleißigen Helfern lässt sich das inzwischen sehr umfangreiche Programm des KJR Mühldorf nicht mehr umsetzen. Um sich bei allen Helfern, Ehrenamtlichen und Unterstützern zu bedanken fand auch in diesem Jahr wieder ein kleines Dankeschön-Fest statt. Gefeiert wurde bei einem schönen lauen Sommerabend auf unserer Dachterrasse.

Bei einem schönen Abend mit Musik und Büfett konnten die verschiedenen ehrenamtlichen Helfer des Kreisjugendring untereinander ins Gespräch kommen, man konnte die umfangreiche Arbeit des KJR auch über seinen Bereich kennen lernen und sich verwöhnen lassen.



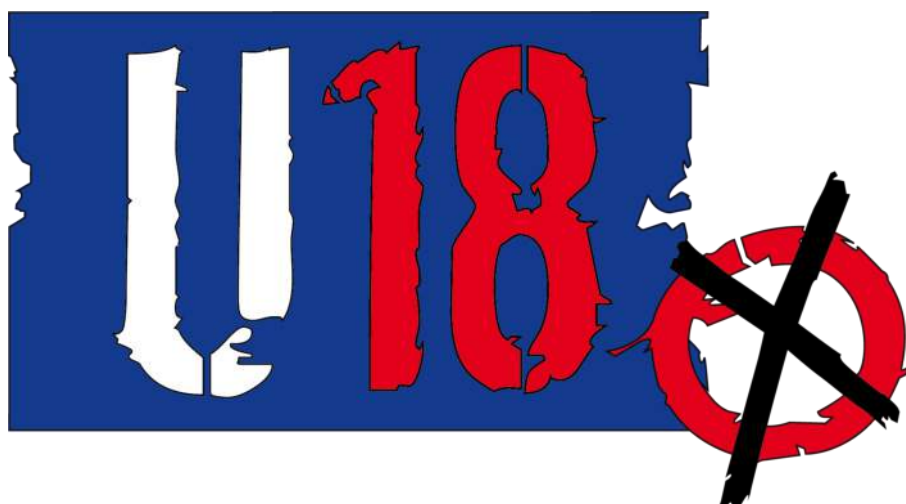
EUROPAWAHLEN 2019

Eine wesentliche Aufgabe der Kreis- und Stadtjugendringe ist die jugendpolitische Bildung. Aus diesem Grund haben wir vom Kreisjugendring Mühldorf am Inn uns entschieden, den Schulen im Landkreis Mühldorf Infomaterial zur Verfügung zu stellen und den Schülern die Möglichkeit zu geben, per Briefwahl an der Europawahl teilzunehmen.



Zur Verfügung gestelltes Material

- Infoblatt über die einzelnen Parteien
- Info über Jugendpolitische Forderungen
- Plakat zur U-18
- Flyer - Wahlweise Jung
- Flyer - Wählen ab 14 Jahre
- Kartenspiel Tabu
- Postkarte U-18
- Planspiel Wahlen
- Stimmzettel



WEIHNACHTSPÄCKCHEN

PACKEN FÜR BEDÜRFTIGE KINDER IN DER UKRAINE UND MOLDAWIEN

Seit fast 12 Jahren ist unser 2. Vorsitzender, René Keil ehrenamtlich bei „Hoffnungsträger Ost“ (einer überkonfessionellen Hilfsorganisation) tätig, um mitzuhelfen, das bedürftige Kinder in Osteuropa Weihnachtspäckchen bekommen, die jedes Jahr von hilfsbereiten Menschen in Deutschland liebevoll gepackt werden. Sein ganz persönliches Anliegen ist es, den Menschen unserer Region die Situation in Moldawien und der Ukraine nahe zu bringen und sie für die Mitarbeit in diesem Paketprojekt zu gewinnen. So war er bspw. in diesem Jahr an einigen Schulen, um über das Leben und Leiden der Kindern und Familien in diesen Ländern zu erzählen und Schüler wie Lehrer einzuladen, Weihnachtspäckchen für sie zu packen.

"Allein in der Ukraine haben durch den Krieg ca. 2 Millionen Menschen ihre Heimat verloren und stehen vor den Trümmern Ihrer Existenz. Besonders betroffen sind wieder einmal alte Menschen und Kinder, also die schwächsten der Gesellschaft, die keine Chance haben, sich aus diesem Dilemma von Hunger, Flucht und Not selbst zu befreien. Deswegen ist es mir in diesem Jahr ein besonderes Anliegen, solchen Kindern und Familien in Form von Weihnachtspäckchen ein Stück Freude und Zuversicht zu schenken und ihnen die Botschaft von der rettenden Liebe Jesu weiter zu geben. Freunde unserer Mission, die mit mir unterwegs waren und die Paketverteilung selber vor Ort miterleben konnten, wissen, wie groß die Freude über ein solches „Überraschungsgeschenk“ bei Kindern ist, die vom Leben nicht gerade verwöhnt sind und keine größeren Erwartungen mehr haben"

„Ich lade Euch wieder dazu ein, mit selbst gepackten Paketen ein Stück Weihnachtsfreude in Kinderherzen zu entfachen und damit für unvergessliche Augenblicke in deren Leben zu sorgen.“



„Unsere diesjährige Paketaktion, bei der wir hoffen noch mehr Pakete als letztes Jahr in Moldawien und der Ukraine verteilen zu können, läuft bis zum 24.11.2019 (letzter Abgabetermin)

Wichtig: Bitte packt die Päckchen unbedingt nach der in den Flyern angegebenen Inhaltsliste, damit wir keine Probleme beim Zoll bekommen und die Kinder weitestgehend gleichwertige Geschenke erhalten. Ich stelle auf Nachfrage gern standardisierte Leerkartons zur Verfügung, was Euch, wie auch uns eine Erleichterung beim Packen und Transportieren der Pakete bringt.

Spendenmöglichkeit: Es gibt übrigens auch die Möglichkeit dafür zu spenden, dass in Regionen, wie Transnistrien oder die Ostukraine (wo keine selbstgepackten Pakete hingebracht werden können) unsere Mitarbeiter selbst Geschenke einkaufen, um auch dort Kinder beschenken zu können.

Ich wünsche allen unseren Missionsfreunden, die sich in diesem Projekt einbringen, viel Freude und Gelingen bei den Vorbereitungen. Wenn es noch Fragen gibt, wendet Euch gerne an mich."

Packliste

Spielzeug z.B. Ball, Kuscheltier

Zahnpasta & Zahnbürste

2 Schulhefte (kariert DinA4)

Zeichenblock (DinA4)

Malstifte

Nuss – Nougat - Creme (ca. 400g) z.B. Nutella, Nutoka

Trinkschokoladen-Pulver (1 Packung) z.B. Kaba

Süßigkeiten (ca. 350g) z.B. Gummibärchen

Schokolade (ca. 200g)

Lebkuchen oder Kekse (ca. 500g)

Alle Lebensmittel sollten mindestens bis Ende März 2020 haltbar sein" (RK)



GESCHÄFTSSTELLE

Personelle Entwicklung

Wie jedes Jahr, so entwickelte sich auch das Jahr 2019 durchaus turbulent für den Kreisjugendring Mühldorf am Inn. Neue Aufgaben, interessante Aspekte und Herausforderungen galt es zu gestalten.

Nachdem Ausscheiden von drei geschätzten Mitarbeitern im Jahr 2018, wurden die Stellen im Jahr 2019 neu besetzt, so dass die Arbeit mit neuer Energie wieder aufgenommen und weitergeführt werden konnte. Zwei neue Mitarbeiterinnen konnten gewonnen werden, auf der einen Seite für die umfangreiche Projektarbeit in der Arbeit mit Geflüchteten und auf der anderen Seite eine Mitarbeiterin für die allgemeine Arbeit im Jugendring. Für die Mitarbeit in den Projekten „BESTeam“, „BESTPractice“, „Spiel(an)Gebot“, „Vip Club – very international people“ und „cultureXchange“ und für die allgemeine pädagogische Arbeit im Kreisjugendring konnten wir Frau Aenne Kerber und Frau Christina Winkler gewinnen. Leider ist die Stelle in der Geflüchtetenarbeit immer an die Projektlaufzeiten gebunden, so dass diese Stelle nur mit einer relativ kurzen Befristung bis Ende Oktober zur Verfügung gestellt werden konnte. Trotz der oft schwierigen Voraussetzungen gelang es uns zwei hervorragende Mitarbeiterinnen zu finden, die sich engagiert um Ihre Aufgabenbereiche gekümmert haben.

Wie jedes Jahr kommt Ende August kein schönes Datum auf uns zu und wir müssen uns turnusmäßig von den jungen Menschen trennen, die im Kreisjugendring ihren freiwilligen sozialen Dienst durchführen. Mit Karina Simion und Irem Bulut (Foto) hatten wir zwei sehr engagierte, umsichtige und vor allem nette Freiwillige, die uns ans Herz gewachsen waren und die wir nur sehr



ungerne wieder gehen gelassen haben. Dafür sind im September für das Jahr 2019/2020 neue Freiwillige hinzugekommen, die ihren Dienst im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes leisten. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit Alex Bärthel und Leander Rehse, die sich mittlerweile als wertvolle Kollegen integriert haben.

Erfreulicherweise wurde der Kreisjugendring auch 2019 als Praktikumsstelle stark nachgefragt, so dass wir durch das Engagement von Schülern bzw. Studenten unterstützt wurden.

Unsere Praktikanten brachten viele, gute Ideen mit ein und der gegenseitige Austausch gestaltete sich für beide Seiten als fruchtbar.



Zum 01.11.2019 sind folgende Mitarbeiter beim Kreisjugendring Mühldorf beschäftigt

HAUPTAUFGABE

Kristin Hüwel
(Geschäftsführerin)



30 WoStd.: Haushaltsplanung und –bewirtschaftung, Organisation des Dienstbetriebes sowie die Leitung der Geschäftsstelle, Dienst- und Fachaufsicht über die weiteren Mitarbeiter/-innen der Geschäftsstelle; Verantwortung für die Umsetzung der Jahresplanung des KJR Mühldorf; Gremien-, Öffentlichkeits- und politische Lobbyarbeit; Zusammenarbeit und Netzwerkpflge mit anderen öffentlichen Einrichtungen, Stellen und Organisationen, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind; Weiterentwicklung der Arbeit des Kreisjugendring; Entwicklung und Umsetzung von Konzepten, Projekten & Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen; Erledigung der laufenden Geschäfte des KJR im Auftrag der Vorsitzenden; Unterstützung und Beratung der ehrenamtlichen Vorstandschaft; Beratung und Unterstützung der Ehrenamtlichen in den Mitgliedsorganisationen des KJR, in finanzieller und organisatorischer Hinsicht (fachliche Beratung, Zuschussberatung, Organisationshilfe, Informationsaustausch, Neuaufnahmen in den KJR)

Fatime Sadiku
(Verwaltungsleitung)

30 WoStd.: Entlastung des Kreisjugendring-Vorstandes und der Geschäftsführung von Routine- und Verwaltungsarbeiten, sowie Unterstützung der Pädagogen, der Freiwilligen im sozialen Jahr, der Praktikanten und der Ehrenamtlichen im KJR; Rechnungs- und Zahlungsverkehr; Handkassenverwaltung; allgemeine Schreibdienste; Vorbereitung von Zuschussanträgen, Personalverwaltung, Bearbeitung und Pflege der Adressverwaltung; Terminverwaltung; Schreiben von Zuschussanträgen für den KJR. Organisation von Freizeiten / Aktionen, wie der Kinderstadt und dem Trickfilmprojekt. Mitorganisierung und Planung der Freizeiten / Aktionen / JuKuMo; Mitwirkung bei Aktionen, Veranstaltungen und Messeterminen; Mitwirkung bei der Erstellung des neuen Jahresprogrammes und des Rechenschaftsberichtes; Erstellung von Formularen am PC bzw. aktualisieren; Pflege Homepage / Facebook / Insta etc. Verleih. Akquirieren von ehrenamtlichen Mitarbeitern



Raimund Runde (Pädagoge)	32 WoStd.: Durchführung von Veranstaltungen und Projekten des Kreisjugendrings, insbesondere Jugendkulturveranstaltungen; Trickfilmtage, Video- und Theatergruppen als Kompetenz- und Verantwortungstraining; Beratung von Jugendlichen und Eltern; Akquise; Schulung und pädagogische Betreuung der Betreuer; direkte Beratung der Jugendlichen, individuell nach Bedarf; Akquirieren von ehrenamtlichen Mitarbeitern; Anleitung, Beratung und Coaching der ehrenamtlichen Mitarbeiter etc.	
Andrea Lübben (Pädagogin)	32 WoStd.: Direkte Beratung der Jugendlichen und jungen Erwachsene mit Fluchterfahrung im Projekt BestTeam, individuell nach Bedarf; Akquirieren von ehrenamtlichen Berufssprachpaten; Anleitung, Beratung und Coaching der ehrenamtlichen Berufssprachpaten etc. zuständig für das Projekt VIP-Club, Projektentwicklung und Umsetzung, Vernetzungsarbeit und Koordinationsaufgaben, Durchführung von Veranstaltungen zum Thema „Asyl“ und „Flucht“. Gewinnung und Anleitung von Praktikanten	
Irem Bulut (Freiwillige im sozialen Jahr - Kultur)	39 WoStd.: Mithilfe Radioprojekt Hörarena; Mitgestaltung der Website und des Facebook Auftritts; Mithilfe bei der Organisation des Kinderkinos (KiKi), bei der Gestaltung und Durchführung der Freizeiten, Spieletage und Ferienbetreuung; sowie der Schaufenstergestaltung; Botengänge zur Post, Bank	
Karina Simion (Freiwillige im sozialen Jahr - Kultur)	39 WoStd.: Mithilfe Radioprojekt Hörarena; Mitgestaltung der Website und des Facebook Auftritts; bei der Gestaltung und Durchführung der Freizeiten, Spieletage und Ferienbetreuung; Mithilfe beim Verleih, bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie der Schaufenstergestaltung; Botengänge zur Post, Bank	
Evi Cerny (Reinigungssperle)	4 WoStd.: Reinigung der Geschäftsstelle	

HONORARKRÄFTE

Christine Stemmer
(Buchhaltung)

10 WoStd.: Durchführung der Kassenanordnungen; Buchungen, Kontrolle und Weiterbearbeitung der Förderanträge (extern ausgeführt); Eingabe und Wartung der CipCom Dateien



Danilo Dietsch
(Medienpädagoge)

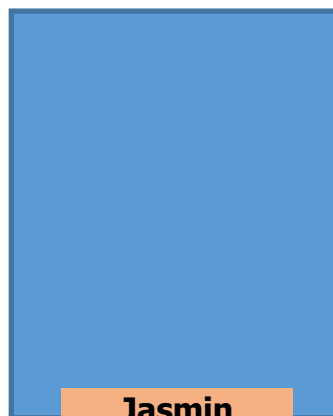


16 WoStd.: Organisation und Durchführung der Hörarena; Anleitung der Jungredakteure; pädagogische Verantwortung der Sendung; Mitarbeit bei medienpädagogischen Projekten; Leiter der medienpädagogischen Fachstelle

Nicht zu vergessen! Unsere Praktikanten 2019



Rüya



Jasmin



Sabrina



Samuel

IMPRESSIONEN DIALOG FASTENBRECHEN

Am 24.05.2019

" Begegnungen führen zum Abbau von Ängsten und lassen aus Fremden Bekannte und Freunde werden "

Deses Motto wurde dem Dialog Fastenbrechen in der Bunkerkirche mehr als gerecht -ein wunderbarer Abend mit wunderbaren Gesprächen, der mit einem fantastischen gemeinsamen Mahl seinen Verlauf nahm. Und wenn man nicht nur nach Gegensätzen, sondern vor allem Gemeinsamkeiten sucht, dann haben wir gestern auch viel mehr gefunden, als uns entgegensteht.



INFOSTAND AUF DEM WALDKRAIBURGER WOCHENMARKT

Am 31.08.2019

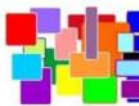


AKTIONSTAG

Am 22.09.2019



Stichtag: 31.10.2019



Mühdorf ist bunt
landkreisweites Netzwerk
für Demokratie und
Toleranz e.V.

Aktionstag

Sonntag 22.09.2019

13 Uhr bis 17.00 Uhr
Stadtplatz Mühdorf
internationale Darbietungen,
Musik, Kunst, Küche und
Kinderprogramm u.v.m.

www.muehdorf-ist-bunt.de

Ich bin dabei - und gebe meine Hand als buntes Zeichen!

Veranstaltet durch:

Live dabei:

Mühdorf ist bunt
landkreisweites Netzwerk
für Demokratie und Toleranz e.V.

Zündler
Bragada
Two Countries

V.i.S.d.P.: „Mühdorf ist bunt“ landkreisweites Netzwerk für Demokratie und Toleranz e.V., Kristin Hübner,
Freiungemeinde Mühdorf e. Vm., Brunnenstraße 4, 94479 Waldkraiburg, Telefon 08538 984329

VERLEIH/SERVICE

Der Kreisjugendring bietet gemeinnützigen Vereinen, Unternehmen und Privatleuten ein großes Verleihangebot.

- 2 Kleinbusse (9-Sitzer) / 2 Sprinter
- Hüpfburgen (Feuerwehr, Giraffe und Airtramp)
- div. Spielgeräte
- die Veranstaltungshalle „Schenkerhalle“
- Veranstaltungstechnik (Licht und Tontechnik)

Die **Schenkerhalle** war an **89 Tagen** mit Eigen – und Fremdveranstaltungen (Aufbau / Veranstaltung / Abbau) belegt

Unsere
Spielgeräte
waren **464 Mal**, im
Einsatz (Ausleihen
und Eigenbedarf)

Die **Busse** waren an
334 Tagen intern
und extern
unterwegs

Unsere
Hüpfburgen
wurden **71 Mal**
aufgebaut

**KLEIDERTAUSCHPARTY
AM 02.02.2019****Teilnehmer:** 120**Leitung:** Anna Wenzel und Tamara von Eisenhart-Rothe (Fatime Sadiku)**Team:** Karina Simion, Edona Sadiku, Besa Murati, Alba Murati, Fjolla Sadiku, Simon, Nico Kluge, Jo Lamerar, uvm.

Wann haben Sie das letzte Mal vom Thema "Umweltschutz und Nachhaltigkeit" gehört? Vermutlich ist dies gar nicht so lange her, da dieses Thema zur heutigen Zeit immer wieder behandelt wird.

Und deshalb haben auch wir uns natürlich darüber Gedanken gemacht und uns gefragt, welche Initiativen wir als Kreisjugendring eigentlich zu diesem Thema anbieten können. Dabei sind wir auf eine innovative



Möglichkeit gekommen, die den Spaß einer Shoppingtour, Workshops, gute Gespräche und eine Sensibilisierung zur Nachhaltigkeit vereint:

Unter dem Motto "Lauschen und Tauschen" konnten Jung und Alt ihre überschüssige Kleidung mitnehmen und diese dann gegen Schätze aus anderen Kleiderschränken

tauschen. Damit auch Eintönige Kleidung das besondere Etwas bekommt wurden zwei Workshops angeboten, die ganz dem Motto "Aus alt mach neu" gerecht werden: einem Tie Dye- und Batikworkshop, sowie einem Filzworkshop.





Während der Veranstaltung konnten junge Musiker, wie Felix Neumann, Sophia Kiesel, Anna Wenzel, das Geschehen mit Live-Musik begleiten und für den kleinen Hunger Zwischendurch ist auch ein Buffet mit verschiedenen Snacks geboten. Verpassen Sie nicht die Möglichkeit eine der schicken Vintage Jacken ihres Nachbarn zu ergattern oder auch mal auf der 70er Jahre Party mit ihrem neuen Selbst gemachtem Batik T-Shirt zu erscheinen, noch dazu werden nicht eingetauschte Klamotten an Flüchtlingsunterkünfte in der Umgebung gespendet!

Wer überhaupt?

Veranstalter ist der Kreisjugendring Mühldorf a. Inn, Organisiert wird das Ganze von unserer derzeitigen MOS Praktikantin Anna Wenzel mit Unterstützung vieler Freiwilliger Jugendlicher.

Wir würden uns sehr freuen mit euch gemeinsam zu lauschen und zu tauschen und gemütlich einem Samstagabend entgegen zu treten!

Anna Wenzel &
Tamara von Eisenhart-
Rothe

gefördert durch

bezirks
jugendring
oberbayern

bezirk  oberbayern



AKTIVITÄTEN/BILDUNG/KULTUR

SOZIALKOMPETENZTRAINING AM GYMNASIUM GARS FEBRUAR / MÄRZ 2019 FÜR DIE 5. KLASSEN

Teilnehmer: 113

Leitung: Christina Winkler

Team: Irem Bulut, Karina Simion, Raimund Runde

Im Februar und März 2019 führte der Kreisjugendring am Gymnasium Gars ein Sozialkompetenztraining mit vier 5ten Klassen durch. Ziel des Projekts war die Erstellung mehrerer Fotostories. Gruppenweise betreute das KJR-Team die Schüler. Auch die jeweiligen Klassenlehrer sowie der Projektbeauftragte an der Schule, Manuel Haas, stellten eine wertvolle Hilfe dar. Zum Abschluss des Projekts wurde am Gymnasium Gars eine Vernissage veranstaltet, bei der die entstandenen Kunstwerke für Eltern, Geschwister, Mitschüler und Lehrer ausgestellt wurden.

Soziale Kompetenzen wie Hilfsbereitschaft, Toleranz, Kommunikation, Kooperation uvm. konnten in diesem Projekt erworben und/oder vertieft werden. Das handlungsorientierte Projekt „Fotostory“ eignete sich als offene Lernform besonders gut, da es stark auf kommunikative Fertigkeiten und Kooperation in der Gruppe ankam.

Zudem konnten sich die Schüler inhaltlich mit den Themen „Gemeinsam sind wir stark“, „Gewalt ist keine Lösung“, „Stop Mobbing“ und „Ich-du-wir“ auseinandersetzen, zu denen sie sich ihre eigene Geschichte ausdachten und gestalteten.



Das Projekt sprach die Schüler ganzheitlich an und versuchte, neben der Vermittlung sozialer Kompetenzen auch

Persönlichkeitskompetenz (z.B. Kreativität, Motivation, Verantwortungsbewusstsein), Fachkompetenz (Umgang mit der entsprechenden Technik) und Methodenkompetenz (Problemlösekompetenz, Projektmanagement) zu vermitteln.



Die Geschichten zu den übergeordneten Themen haben die Kinder in Gruppenarbeit entworfen. Die einzelnen (Schlüssel) szenen wurden im Rollenspiel nachgestellt, mit dem iPad fotografiert und mittels einer App verfremdet. Im Anschluss wurden die Bilder als Geschichte (Bild, Text und Sprechblasen) zusammengefügt und in einer Ausstellung Mitschülern, Lehrern und Eltern vorgestellt.

Das Projekt wurde von allen Beteiligten sehr positiv aufgenommen und traf durch den Einsatz der Tablets den Zeitgeist der Kinder, die viel Freude am Fotografieren und Experimentieren hatten.



KJR MEDIENMOBIL

Der Kreisjugendring am Inn hat im vergangenen Jahr im Landkreis Mühldorf das MeMo—MedienMobil installiert. Unter diesem Dach sollen verschiedene Projekt im Bereich Medien subsummiert werden, die jeweils bei öffentlichen wie privaten Fördergebern beantragt werden, so hat bereits die Sparkasse Mühldorf/Altötting oder der Bezirksjugendring Förderung zugesagt. Nachdem der Kreisjugendring bereits einige Medienprojekte durchgeführt hat, verfügt er sowohl über Fachkompetenz, Netzwerk als auch über entsprechendes Equipment. Die Projekte sind Tri-Medial angelegt, so dass wir auf Radio, Film und Internet zurückgreifen werden.

Das Team der Medienpädagogen besucht im Landkreis Jugendgruppen, Jugendverbände und Schulen, um vor Ort mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Kinder und Jugendliche leben mit modernen Medien, verwenden diese und zukünftig werden Teile ihres Lebens darüber dominiert werden. Der Kreisjugendring möchte dabei helfen, dass die nachkommende Generation die Chance der Medialisierung wahrnehmen kann, aber auch über die dafür notwendigen Kompetenzen verfügt.

Projekte 2019:

- **Hallo wach!** – Fake News, alternative Fakten und Lügenlawine - Auftakt war am 20.09.2017 incl. Presseempfang (Internet – social media Kompetenz)
- **culture-x-change** — Erstellung einer Magazin Sendung gemeinsam von Geflüchteten und jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund
- **Zwergerlfunk** — Schulradio für die Grundschule, Medienbildung für die Kleinen



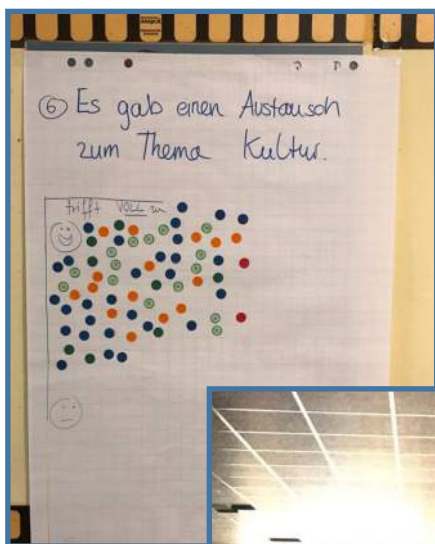
MedienMobil



CULTURE—X-CHANGE**PRÄSENTATIONSVERANSTALTUNG AM 15.05.2019**

Bei der Präsentationsveranstaltung des Projektes „culture-X-change“ am 15.05.2019 aus unserem Medienmobil wurden im Cinewood Waldkraiburg, die in diesem Projekt von Jugendlichen selbst gedrehten Filme, auf großer Leinwand gezeigt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und die Filme sind wirklich super geworden. Besonders gefreut hat uns, dass sich Richard Fischer, zweiter Bürgermeister der Stadt Waldkraiburg, Sandra Bubendorfer Licht, Kreisrätin und Charly Ebenbichler, Theatergruppe „Saftladen“ sich die Zeit genommen haben um mit uns gemeinsam die Ergebnisse der jungen Filmemacher anzusehen.

Ab September geht es in die zweite Runde und wir freuen uns wieder auf viele interessierte Schulklassen (ab 7.Klasse) und Jugendgruppen.



**MEDIENFACHTAG
AM 26.09.2019**

Was die Begriffe #Hatespeech, #cybergrooming, #computationalthinking und #insidemyworld bedeuten, welche Risiken und Gefahren sie bergen, aber auch Chancen sie bieten, durften heute die Teilnehmer unseres Medienfachtages erfahren. Es finden sich im Netz Inhalte, mit denen vorwiegend Minderjährige nur schwer umgehen können. Dazu zählen pornografische und sexualisierte Angebote, wie etwa das Phänomen Cybergrooming.



Hierzu luden verschiedene Workshops ein, alles selbst auszuprobieren und Fragen zu klären.

Während der Pause konnte man sich am Buffet stärken und an den 4 Projekt-Walk Stationen über unterschiedliche Projekte des #kjrmedienmobils, wie z. Bsp. culture-X-change, die Jugendwelle Hörarena, inside my World, etc., informieren.

- **Hate Speech-Sabina Schneider**

⇒ „Was ist Hate Speech?“ Darüber klärt dieser Workshop aus. Bislang reagiert nur ein kleiner Bruchteil mit aktiver Gegenrede auf Hass im Netz. Wer schreiben kann, kann sich aber wehren.



- **Computational Thinking-Markus Rauscher**

⇒ Es geht um mehr als die Beherrschung einer künstlichen Sprache mit Syntax, Grammatik und Semantik: es handelt sich um ein Denkmodell, mit dem man komplexe Probleme lösen kann. Computational Thinking als Unterrichtskompetenz muss im Kanon der zu vermittelnden Werte mit fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen in Einklang gebracht werden—in den Schulen kann und muss der Grundstein für eine bessere Welt gelegt werden.

- **Digitale Tools und Chancen für die Schule-Danilo Dietsch**

⇒ In dem Workshop werden digitalen Werkzeugen vorgestellt, die sich im Bildungsbereich sinnvoll einsetzen lassen und konkrete Tools können ausprobiert werden.

- **Radioarbeit in der Bildungsarbeit-Tamara Schweidler**

⇒ Den medienpraktischen Umgang mit Aufnahmegerät, Tablet und Audioschnittsoftware vermittelt dieser Workshop in praktischen Sequenzen.



JUGENDKURZFILMFESTIVAL
Am 25.10.2019

Auch in diesem Jahr bot sich den 12 bis 20-Jährigen Teilnehmern des Jugendkurzfilmfestivals die Möglichkeit, ihre selbst gedrehten Filme im Rahmen der Trostberger Filmtage einem großen Publikum auf einer Kinoleinwand zu präsentieren.

Die Kinder und Jugendlichen hatten außerdem die Möglichkeit mit ihren Kurzfilmen am dazugehörigen Filmwettbewerb teilzunehmen. Die Jury gab zu jedem einzelnen Film ein Feedback und kürte kategorieübergreifend aus 25 Beiträgen drei Gewinner. Das Kurzfilmfestival erstreckte sich über den ganzen Tag und bot neben der Vorführung der eigenen Filme auf Leinwand, die Teilnahme an kreativen Workshops im Bereich Film und Bildproduktion an.

Unser KJR-Duo, bestehend aus unserem Bundesfreiwilligen Leander und unserem Praktikanten Samuel, waren bei allen Programmpunkten und Workshops tatkräftig und voller Freude dabei.

Vormittags trafen die ersten Teilnehmer ein und nach einer kurzen Begrüßung konnte es auch schon losgehen. Die Filme wurden im Kino präsentiert und die Kinder und Jugendlichen staunten nicht schlecht, als sie Ihre Meisterwerke und die der anderen Teilnehmer auf der großen Kinoleinwand sehen konnten.

Nach dieser spannenden Vorführung hieß es dann ab zu den Workshops, wo die Festivalteilnehmer in neue Bereiche reinschnuppern und sich selbst ausprobieren konnten.

Im Workshop "Filmen mit dem Gimbal", wurde den Kindern und Jugendlichen gezeigt, wie man eigenverantwortlich mit einer Smartphone-Filmausrüstung umgeht. Sie lernten viel über die Funktionen der komplexen Ausrüstung und machten durch das Drehen eigener kleiner Videoclips ihre ganz eigenen Erfahrungen.

Es wurde nie langweilig, da immer auch die Möglichkeit bestand, in einen der anderen Workshops zu wechseln und neue Dinge auszuprobieren.



JUGENDKURZFILMFESTIVAL

Am 25.10.2019

Der zweite Workshop war vor allem für Trickfilmbegeisterte ein großer Spaß. Das Experimentieren mit Farbfiltern, Objektiven und anderen spannenden Objekten sorgte für viel Begeisterung bei den Teilnehmern. Mit der Film-App „MoviePro“ wurden alle möglichen Kameraperspektiven erkundet und somit im wahrsten Sinne des Wortes neue Blickwinkel auf die Filmwelt geschaffen.

Der letzte der drei Workshops mit dem Namen „Light Painting“ stellte einen Kontrast zu den anderen beiden Workshops dar, weil hier die Fotografie im Mittelpunkt stand. Die Besucher des Workshops konstruierten ihre eigenen phantasievollen Kunstwerke. Benötigt wurden nur eine Kamera und eine Lichtquelle, die vor der Kamera hin und herbewegt wurde. Der Einsatz eines Light-Stick sorgte für die meisten Wow's bei den Teilnehmern, weil mit ihm nicht nur Lichtmalerei, sondern auch verschiedene leuchtende Wesen und Gegenstände erschaffen werden konnten.

Die Kinder und Jugendlichen waren bei jeder der 3 Stationen mit viel Interesse und Begeisterung dabei. Die Vorführungen der Filme und Workshops erstreckten sich über den ganzen Tag, bis es um 17:30 Uhr wurde alles für die große Preisvergabe um 18.00 Uhr vorzubereiten. Die Gewinner des Jugendkurzfilmfestivals erhielten Preise im Gesamtwert von 800,- Euro. Prämiert wurden:

Aus dem Landkreis Mühldorf nahm eine Gruppe Jugendlicher aus der AWO Projektgruppe JAGUS mit dem Kurzfilm „Kultur bei Jagus“ teil, den sie im Rahmen des Projektes Culture-X-change aus dem Medienmobil mit dem KJR gedreht haben.
(LR)



TRICKFILMPROJEKT UND FESTIVAL Am 16/17/18/19.7

Teilnehmer: 120 Teilnehmer / 480 Kinder beim Festival

Leitung: Fatime Sadiku

Team: Karina Simion, Irem Bulut, Chiara Pericoli, Nina Winkler, Besa Murati, Alba Murati, Fatime Sadiku

Auch dieses Jahr standen 6 Trickfilmprojekte im Rahmen der Trickfilmtage auf dem Programm. Dieses Jahr waren dabei: drei Projekte an der Grundschule in Aschau, jeweils eins an der Grundschule in Waldkraiburg, an der Grundschule in Neukirchen und eines an der Grundschule in Eberharting.



Die Kinder überlegten sich gemeinsam eine Geschichte, bastelten Hintergründe und Figuren und erstellten auf dem Rechner unter Hilfenahme der Trickframe und dem Programm Dragonframe einen Trickfilm. Auch Geräusche wurden selbständig aufgenommen. Der Kreativität wurden dabei keine

Grenzen gesetzt, so kam für die Filme alles mögliche zum Einsatz, sei es Moosgummi oder Bastelkarton, aber auch Material für Feinheiten, wie z.B. aus Wolle Quail zu machen. Auch um die Musik und die Vertonung des ganzen kümmerten sich die Schüler selber.

Die Filme wurden im Stadtkino Trostberg und im Kino in Bad Reichenhall präsentiert. Die jungen Filmemacher fuhren mit von uns organisierten Großbussen zum Kino Trostberg, konnten ihre Werke auf der großen Leinwand bewundern und auch am Rahmenprogramm teilnehmen. Unterschiedliche Workshops zu den Themen Kamera, Vertonung, Maske u.v.m. wurden angeboten. Dieses Jahr war Schirmherr der Liedermacher „Donikkl“, der den Kindern neben Rolli und Luci

Beim Trickfilmfestivals war der Kreisjugendring an vier Tagen zudem mit dem Jukumo und 5 Personen vor Ort und übernahm den Workshop Kinderschminken und Glitzertattoos (Maske, Make-Up), der von allen Gästen (ca 480 Kinder) sehr gern angenommen wurde.



AM 9.03.2019/23.03.2019/30.03+31.03.2019/13.04.2019

Die Workshop-Reihe „KJR - Hobbyfabrik“ soll den Jugendlichen neue Aktivitäten anbieten, sodass sie neue Interessen entwickeln können und bereits vorhandene Interessen intensivieren.

Hobbies sind vor allem in der heutigen Handy-Gesellschaft etwas in den Hintergrund geraten. Dabei ist es von hohem Stellenwert, dass Kinder und Jugendliche Hobbies besitzen. Einerseits sollen diese zur Persönlichkeitsbildung beitragen, andererseits helfen diese, vom alltäglichen schulischen, familiären oder beruflichen Stress Abstand zu nehmen, abzuschalten und Probleme in den Hintergrund zu stellen – dadurch können die Jugendlichen neue Energie tanken.

Sie lernen, Freizeiten fest in ihrem Alltag einzuplanen und bekommen die Sicherheit, dass auch während schwierigen Zeiten Hobbies dennoch beständig sind. Diese Workshops sollen die Jugendlichen zu (neuen) Hobbies animieren und inspirieren.

Während der Workshops wird vor allem das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen durch das Erlernen neuer Fähigkeiten, Fertigkeiten und durch das neue Wissen gestärkt. Die Jugendlichen erleben Erfolgserlebnisse, die sich positiv auf ihre Persönlichkeit auswirken, indem sie Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten stärken. Des Weiteren wird ihre Kreativität, Konzentration und Koordinationsfähigkeit verstärkt.

Durch das Ausprobieren neuer Sachen, wird die Eigenständigkeit gefördert und die Jugendlichen werden viel offener für Veränderungen im Leben. Diese Flexibilität ist eine wichtige Eigenschaft, welche man in der Zukunft auf jeden Fall benötigt.

Ferner arbeiten die Jugendlichen auch viel in der Gruppe gemeinsam. Dadurch wird zum einen die Kooperationsfähigkeit, zum anderen auch die Kommunikationsfähigkeit ausgebaut. Die Jugendlichen kennen im Vorhinein die Gruppenzusammensetzung nicht und lernen dadurch in den Workshops Gleichgesinnte kennen. Dabei ist es nicht von Bedeutung, welchem familiären, sozialen oder religiösen Hintergrund die Jugendlichen entstammen. Dadurch können neue Freundschaften entstehen. Die Kinder und Jugendliche entwickeln ein Zugehörigkeitsgefühl und bekommen das Gefühl des Zusammenhaltes. Es sollen Workshops aus verschiedenen Interessensgebieten angeboten werden, sodass jeden Jugendlichen etwas anspricht. (Irem Bulut)

POETRY/RAP WORKSHOP
AM 09.03.2019

Teilnehmer: 10

Leitung: Irem Bulut

Team: Irem Bulut, Achim Seger

Am 09.03.2019 von 12 bis 19 Uhr fand der erste Workshop der „KJR Hobbyfabrik“ statt. Dabei handelte es sich um einen Poetry & Rap Workshop, referiert von Achim Seger aka Waseem. Das Ziel des Workshops war es, den Jugendlichen zu zeigen, wie man Poetry und Rap Texte selber verfasst. Außerdem soll dadurch ihre Kreativität gefördert werden und sie sollen sich intensiv mit sich selbst auseinandersetzen.

Den TeilnehmerInnen wurden zunächst die wichtigsten Schreibtechniken und lyrischen Stilmittel nahegebracht, welche von diesen auch angewandt wurden in den eigenen Texten, bei welchen die Themen sehr divers waren, jedoch alle aus der direkten Lebenswelt der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Wobei hier die Themenwahl nicht oberflächlich, sondern sehr tiefgründig gestaltet war. Dies zeigt, dass die TeilnehmerInnen durch die Reflexionsphase, sich stark mit ihren eigenen Gedanken und Gefühlen auseinandersetzen konnten, sowie dass ihre Kreativität stark angeregt wurde.

Die ist anhand der vielen Ideen festzustellen. Beim Verfassen der Texte stand Ihnen der Referent zur Seite und unterstützte sie dabei, die richtigen Wörter zu finden oder die Sätze besser zu formulieren. Dadurch fühlten sich die TeilnehmerInnen unterstützt und ernst genommen.

Das Gruppengefühl wurde gestärkt, als die Jugendlichen herausfanden, dass das Thema „die Zeit“ sie alle beschäftigte. So beschlossen sie, mit viel Motivation gemeinsam einen Rap zum Thema „Zeit“ verfassen. Dabei unterstützte sie der Referent, indem er zeigte, wie man richtig rappen kann und wie man die Sätze umstellt.

Durch das Präsentieren ihrer eigenen Texte vor der Gruppe wurde das Selbstbewusstsein und das Selbstvertrauen der TeilnehmerInnen gestärkt. Außerdem haben die TeilnehmerInnen die richtige Betonung und den Umgang mit der Stimme gelernt.



HANDLETTERING & WATERCOLORING WORKSHOP AM 23.03.2019

Teilnehmer: 10

Leitung: Irem Bulut

Team: Irem Bulut, Sabina Schneider

Am 23.03.2019 von 10 Uhr bis 17 Uhr fand der Handlettering & Watercolouring Workshop statt. Handlettering und Watercolouring sind heutzutage sehr bekannt. Bei Handlettering handelt es sich um „das Buchstabenzeichnen“. Das heißt man schreibt die Buchstaben nicht durchgängig sondern setzt sie aus verschiedenen

Strichen, Kreisen und Bögen zusammen. Mit Watercolouring ist das Aquarellieren gemeint.



Anhand dieses Workshops sollen die TeilnehmerInnen die Möglichkeit bekommen, diese Fähigkeiten zu erlernen, indem sie mit den Bewegungen und Buchstabenformen vertraut gemacht werden. Des

Weiteren sollen sie die Unterschiede zwischen den verschiedenen Materialien wie Papiere und Stifte erkennen und diese selbstständig voneinander unterscheiden können.



Die TeilnehmerInnen konnten die gelernten Techniken auch direkt anwenden. Dabei wurde vor allem ihre Kreativität gefördert und angeregt, da ihnen die Wahl des Motivs, der Verzierungen sowie des Textes selber überlassen wurde. Die Jugendlichen haben gesehen, wie einfach es ist, kleine Kunstwerke z

Bei dem Workshop konnten alle TeilnehmerInnen abschalten und konnten Auszeit nehmen von dem Alltagsstress.



TONTECHNIK WORKSHOP

AM 30.03.2019+31.03.2019

Teilnehmer: 8

Leitung: Irem Bulut

Team: Irem Bulut, David Merkl

Die Maßnahme lief sehr gut ab, da alle wichtigsten Inhalte abgedeckt wurden und der Workshop wurde laut Rückmeldung von den Teilnehmern und Referentem mit sehr großem Erfolg und viel Begeisterung wahrgenommen. Der Referent empfand vor allem die aktive und interessierte Partizipation der Teilnehmer positiv. Die TeilnehmerInnen haben demnach viel Wissen aus dem Workshop mitgenommen. Sehr positiv wurde das selbstständige Ausprobieren an der Technik aufgenommen, wozu die Jugendlichen sonst in ihrem Alltag nicht die Möglichkeit haben. Die Jugendlichen zeigten viel Begeisterung, bei zukünftigen Veranstaltungen mitzuhelfen. Anfangs schienen die TeilnehmerInnen noch unsicher, ob sie an der Technik selber herumtüfteln oder lieber nur zuschauen, jedoch haben sich bis zum Ende fast alle getraut, selber an die Technik zu gehen.



Außerdem wurden viele Jugendlichen durch die Karriere des Referenten als Producer inspiriert. Viele Jugendlichen haben Angst, nach der Schule wirklich das zu machen, was ihnen Freude und Spaß bereitet, da sie Angst haben, kein Geld damit verdienen zu können oder keinen beruflichen Erfolg zu haben. Der Referent hat ihnen gezeigt, dass man, wenn man an seinem Ziel bleibt und daran arbeitet, man durchaus Erfolg und Spaß gleichzeitig kombinieren kann.

Die Gruppenstimmung war während des gesamten Workshops sehr angenehm. Die TeilnehmerInnen verstanden sich untereinander und haben Anschluss gefunden. So konnten neue Freundschaften entstehen, da die Jugendlichen die gleichen Interessen und Hobbies teilen.



YOGA WORKSHOP AM 13.04.2019

Teilnehmer: 10

Leitung: Irem Bulut

Team: Irem Bulut, Heike Beger

Am 13.04.2019 fand von 10 bis 17 Uhr der Yoga-Workshop statt. Yoga wird in der heutigen Zeit immer und immer beliebter. Es ist nicht nur eine Form der Bewegung, beziehungsweise des Sports, sondern dient auch dazu, dass man Körper und Geist harmonisiert.

Dieser Workshop soll den Jugendlichen das Yoga näherbringen und ihnen eine neue Umgangsmöglichkeit mit Stress geben, was in der heutigen Leistungsgesellschaft, die von Stress und Druck geprägt ist, sehr hilfreich sein kann.



Sie sollen selbstständig fähig sein, von dem Alltagsstress abschalten zu können und lernen, Pausen zu nehmen, um zur Ruhe zu kommen.



Anhand der achtsamen und bewussten Bewegungen, sollen die TeilnehmerInnen den eigenen Körper besser kennenlernen und sich selbst erfahren.

Sie lernen, Bewegungen bewusst aufzuhören und auf ihre Gefühle zu achten. Die Jugendlichen sollen dazu animiert werden, Achtsamkeit bewusst in ihren Alltag einzubauen und lernen, auf ihre eigenen Körper und Bedürfnisse zu hören.

NATURKOSMETIK ZUM SELBERMACHEN

AM 27.04.2019

Teilnehmer: 12

Leitung: Irem Bulut

Team: Irem Bulut, Christine Stemmer, Miriam Stemmer

Am 27.04.2019 fand der Kosmetik zum Selbermachen – Workshop statt. Ein Ziel dieses Workshops ist es, den TeilnehmerInnen zu zeigen, wie man Kosmetik mit Hilfe von wenigen, einfachen und natürlichen Zutaten selber herstellen kann.



Dabei sollten sie nicht nur theoretisches Wissen ansammeln, sondern dieses Wissen auch direkt praktisch anwenden, indem sie die Produkte selber herstellen.

Zum anderen sollten die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen lernen, was in konventionellen Kosmetikprodukten steckt und ein gewisses Bewusstsein entwickeln, wenn es um den Kauf von Kosmetika geht. Sie sollen unterscheiden können, in welchen Produkten sich schädliche und in welchen sich gute Inhaltsstoffe befinden. Außerdem wird auch der Plastikverbrauch reduziert, wenn die Jugendlichen die Produkte selber herstellen.

Außerdem erfahren sie, was für Inhaltsstoffe in den konventionellen Produkten enthalten sind, zum einen, damit keine umweltschädlichen Produkte gekauft werden. Die konventionelle Kosmetik enthält unter anderem auch viel Mikroplastik, was in unser Abwasser gelangt.

Mit dem Kauf von Naturkosmetik oder der Herstellung der Kosmetika zuhause kann dies verhindert oder vermieden werden.



Die Kinder und Jugendlichen haben viele Produkte selber hergestellt, darunter feste Haarseife, Peelings, Badebomben, Seifen, Cremes, Duftsteine uvm.

WALDBADFEST
AM 30.06.2019

Teilnehmer: 12

Leitung: Rene Keil, Aenne Kerber

Team: Alba, Besa, Lina, Chiara, Yannick, Marcel, Veronika

Der KJR beteiligte sich am 30.06.2019 am Waldbadfest vom VfL Piranha in Waldkraiburg mit zwei Aktionen.

Es gab alkoholfreie Cocktails, die in der Jimmy Bar gemixt wurden und selbstgemachte Waffeln mit verschiedenen Belag.

Bei schönem Wetter waren die Cocktails eine wohltuende Erfrischung und die bestrichenen Waffeln stillten den Appetit auf etwas Süßes, so dass viele Leute, egal ob groß oder klein in den Genuss dieser Köstlichkeiten kommen wollten.

Dementsprechend war der Ansturm auf den Verkauf dieser Angebote groß.

Als der Abend sich dem Ende zu neigte waren alle Zutaten für die Waffeln verbraucht, ebenso der Großteil der Säfte, so dass insgesamt ein anstrengender, aber erfolgreicher Tag zu Ende ging.



BAUMPFLANZUNG IN WALDKRAIBURG

AM 24.05.2019

Teilnehmer: 60

Leitung: Aenne Kerber

Team: Tammy und Felix

Am Freitag, den 24.05.2019 war das JUKUMO im Stadtpark in Waldkraiburg. Hier wurde ein Baum symbolisch für alle neu geborenen Kinder der Stadt gepflanzt.

Für Groß und Klein gab es ein buntes Programm, ebenso wurde für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Die Kinder erkundeten und eroberten die vielen unterschiedlichen Spielgeräte, am meistens war jedoch das Kinderschminken gefragt.

So liefen nach kurzer Zeit viele Kinder mit bunten Masken durch den Park. Ein sehr gelungenes Familienfest!



KINDERSCHMINKEN

AM 30.06.2019

Teilnehmer: 80

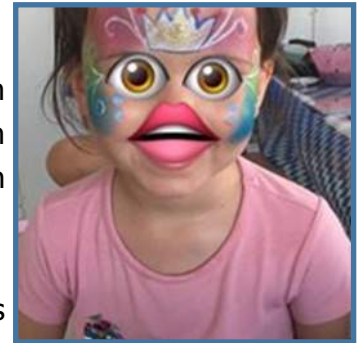
Leitung: Aenne Kerber

Team: Chiara, Lina

Der KJR wurde für das Baustellfest des Adalbert Stifter Seniorenwohnens angefragt, um Kinder zu schminken. Um 10 Uhr begann das Fest und um 17 Uhr wurden die Türen wieder geschlossen.

Nachdem ein kühler Platz in einer zukünftigen Musterwohnung gefunden wurde, konnte es losgehen.

Die Kinder konnten sich die verschiedenen Gesichter aus einem dicken Ordner mit Vorlagen auswählen und anschließend wurden sie bunt bemalt. Dabei kamen die unterschiedlichsten Masken und Bemalungen heraus.



Alle Kinder waren sehr stolz, denn jede Bemalung war ein kleines Meisterwerk. Für die Kinder war dieser Spaß kostenlos.



VERNISSAGE -CreARTive
AM 14.01.2019-20.01.2019

Teilnehmer: 120

Leitung: Tamara von Eisenharth-Rothe

Team: ca. 25 junge Künstler aus versch. Landkreisen

Unsere Jugend ist unsere Zukunft, bringt frischen Wind in unser Leben und erinnert uns oft daran, wie es war, als wir selbst noch jung waren. Meist weitaus sorgenloser und befreiter von Konventionen, weshalb es uns leichter fiel, außerhalb eines Rahmens zu denken... Und dazu, wieder einmal außerhalb eines Rahmens zu denken, wurde zu dieser Ausstellungseröffnung von **creARTive** eingeladen!



Am Montag, den 14.01.2019 zeigten verschiedenste junge Künstler den Mut, im Haus der Kultur Waldkraiburg, ihre vielfältige Kunst, zu präsentieren. Dabei handelte es sich um ein umfangreiches Angebot aus Malereien und Zeichnungen, ob gegenständlich, abstrahiert oder abstrakt, Fotografien, verschiedenen Texten, die in einem Poetry Slam vorgetragen wurden und unterschiedlichen Musikrichtungen, die live gespielt wurden und von Herzen kamen!

Bei diesem Event sind ausschließlich junge Talente über ihren Schatten gesprungen, um zu zeigen, wie viel aus Vielfalt, Zusammenarbeit und Kreativität entstehen kann. (TVeR)



VERNISSAGE -CreARTive
AM 14.01.2019-20.01.2019



TANZTHEATER—"WAS UNS VERBINDET"
AM 23.07.2019/24.07.2019

Teilnehmer: 25

Leitung: Karina Simion

Team: Karina Simion, Corena Strecker-Beitzel, David Merkl, Kristin Hüwel, Christina Winkler, Fatime Sadiku, Dietlinde Murati, und das Tanztheater Ensemble

Bei dem KJR Projekt „Tanztheater - Was uns verbindet“ handelt es sich um rassismuskritische und integrative Jugendarbeit, welche bereits mit dem VIEL-Preis des



Bayrischen Jugendrings ausgezeichnet wurde. Dieser Preis wurde bei der Premiere im Juli 2019 persönlich überreicht. Im Anschluss der Premiere fand im Foyer des großen Saals ein kleines zusammenkommen statt, welches von den Zuendlern begleitet wurde. Dort konnten die Gäste ihre Version des Endes der Geschichte an den Zukunftsbaum hängen.

Das Theaterstück wurde anhand von Zeugenaussagen, Recherchen im Museum und im Stadtarchiv Waldkraiburg entwickelt und befasst sich mit dem Thema, das die Stadt seit Jahrzehnten betrifft. Immer wieder werden neue Bevölkerungsgruppen von der angesiedelten Bevölkerung abgelehnt. Für das Tanztheater wurde Musik von einem renommierten Musikproduzenten aus München komponiert. Hier fließen auch Anteile der Volksmusik ein, die damals wie heute aktuell auf diesem Sektor sind. Gleichzeitig waren alle beteiligten Jugendlichen angehalten in ihrer eigenen Familiengeschichte nachzuforschen, mit dem Resultat, dass jeder zu einer der angesprochenen Volksgruppen und ihrer Migrationsgeschichte Bezug hat. Aus diesem Grund ist es uns ein großes Anliegen, dieses Wissen an Andere weiter zu geben.



FLÜCHTLINGE
WERDEN
Freunde
Ein Aktionsprogramm des BJR



TANZTHEATER—“WAS UNS VERBINDET”
AM 23.07.2019/24.07.2019

Nach den zwei erfolgreichen Aufführungen im Juli wollen wir das Theaterstück an Schulen bringen. Uns ist es sehr wichtig, dass sich die Jugendlichen mit diesem Thema auseinandersetzen. Somit traten wir bereits Anfang Oktober in Traunreut vor 600 Schülern auf.

Worum es in dem Stück geht: Wie Sie sich schon denken können, ist dies kein gewöhnliches Theaterstück. Rund 25 Jugendliche, unter anderem auch junge Geflüchtete, stellen die Erlebnisse von Großmutter Renate tänzerisch dar und verbinden dies mit der klassischen Art des Theaters. Renate hatte es in ihrem Leben nicht immer leicht. Als junges Mädchen kam sie damals als Vertriebene mit ihren Eltern und Geschwistern nach Deutschland. Von ihren Erlebnissen und unter anderem ihrer ersten großen Liebe erzählt sie ihrer Enkelin Lena. Parallel erzählt Großvater Adnan, der damals als junger Gastarbeiter nach Deutschland kam, seiner Enkelin Selin von seinen Erlebnissen. Das Theater endet mit einem Poetry Slam, der die Pointe überbringen soll, dass sich in der Gesellschaft dringend etwas ändern sollte, da sich die Spirale der Ablehnung nie endet, wenn die Menschen nicht aus der Geschichte lernen. Denn eine Darstellerin fragte: „Seht unsere Kinder an, sie wiederholen unsere Fehler Mal für Mal. **Wollen wir das?**“. Daraufhin lautete der Schlusssatz: „Seht unsere Kinder an, ob sie daraus lernen, ob wir daraus lernen, das wird sich zeigen.“

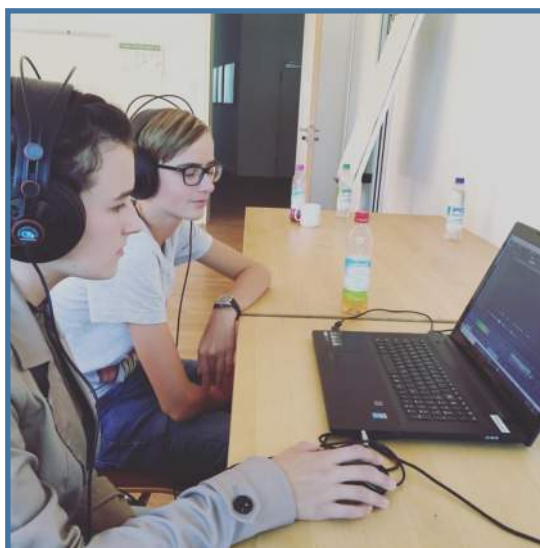




HörArena

Die Hörarena sendet seit Januar 2019 jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr auf Radio Galaxy Rosenheim. Das Konzept besteht seit diesem Jahr aus mehreren Redaktionen, die jeweils einen Sendeplatz von 50 Minuten mit jugendrelevanten und regionalen Themen auf Radio Galaxy besetzen und über DAB ausgestrahlt werden.

Die Redaktion trifft sich immer Montags, von 15:30 bis 19:00 Uhr, um die Sendung vorzubereiten und aufzunehmen. Die Programminhalte der „Hörarena“ werden in Form von Beiträgen, Interviews, Umfragen und Liveinterviews transportiert. Die Sendungen hatten regelmäßig einen Schwerpunkt, wie einmal monatlich den „Umweltmontag“ oder den „Vereinsmontag“.



Im Rahmen vom „Umweltmontag“ berichteten die Jugendlichen z.B. über Naturschutz, bewusste und nachhaltige Ernährung oder dem Upcycling und alternative Energien. Im Rahmen vom „Vereinsmontag“ waren regelmäßig Livestudiogäste (z.B. die Lucky Linedancers aus Waldkraiburg) im Studio und berichteten über Jugendverbandsthemen oder aktuelle Ereignisse.

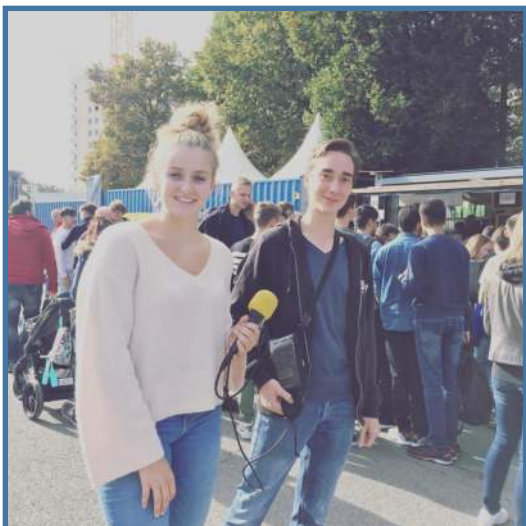


Die Musikredaktion liegt ebenfalls in der Hand der Jugendredaktion. Die Musik wird von den Jugendlichen selbst ausgewählt und spiegelt die aktuellen Interessen der Jugendlichen wieder.



JUGENDWELLE HÖRARENA

In wöchentlich stattfindenden Redaktionssitzungen werden jugendrelevante Themen besprochen, recherchiert und von einer Jugendredaktion sendefähig umgesetzt. Die komplette Mitarbeit bei der Hörarena beruht dabei auf dem Ehrenamt. Tamara Schweidler,



Sozialpädagogin und Erlebnispädagogin, sowie Karina Simion und Irem Bulut, Freiwillige im sozialen Jahr im KJR, sind als BetreuerInnen für die Umsetzung verantwortlich. Unter ihrer Anleitung werden die Jugendlichen mit den diversen Aufnahmegeräten und den Schnittprogrammen vertraut gemacht. Für die Produktion der Sendungsinhalte steht den Jugendlichen ein Produktionsstudio mit professioneller Technik beim KJR Mühldorf am Inn zur Verfügung.

Bei der Hörarena moderierten Jugendliche in wechselnder Besetzung und führten durch die Livesendung. Hier dürfen bewusst nur Jungredakteure moderieren, um dabei Moderationserfahrung zu sammeln. Die Hörarena will noch vor dem Praktikum/ Volontariat der erste Baustein sein, für einen möglichen beruflichen Weg ins Radio. Für die Ausbildung der Jugendlichen wurden 2019 verschiedene Workshops organisiert und ein großes Jugendradiocamp in Oberschleißheim veranstaltet. Die Jungredakteure durften die Studios des Bayerischen Rundfunks besuchen und nutzten ein ganzes Wochenende, um in der Innenstadt von München Interviews und Umfragen zu produzieren und diese direkt nachzubereiten, um sendefähige Beiträge für die kommenden Sendungen zu erhalten. Außerdem nutzten wir das Wochenende, um unseren Teamgeist zu stärken und die Qualität der Sendungen zu verbessern.



KINDERKINO—KIKI 2019

Das Kinderkino fand, wie schon in den Vorjahren, auch 2019 in fünf unterschiedlichen Gemeinden statt. Die genauen Daten, sowie die Räumlichkeiten wurden dabei jeweils mit den Kommunen abgesprochen und von diesen zur Verfügung gestellt. So liefen die Filme in Obertaufkirchen, Oberbergkirchen, Mühldorf, Kraiburg. Neu dabei ab Januar 2019 ist die Gemeinde Aschau. Herzlich Willkommen!

Zeitraum

14. – 18. Januar:

18. – 22. Februar:

18. – 22. März:

08. – 12. April:

13. – 17. Mai:

03. – 07. Juni:

Filmtitel

Urmel aus dem Eis

König der Löwen

Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch

Das Sams – der Film

Zoomania

Shrek

Sommerpause

16. – 20. September:

14. – 18. Oktober:

11. – 15. November:

16. – 20. Dezember:

Urmel voll in Fahrt

Das kleine Gespenst

Drachenzähmen leicht gemacht

Eine Weihnachtsgeschichte

Betreut durch die FSJ'lerin (Irem Bulut) des KJR Mühldorf
sowie den ehrenamtlichen Kinderkinoteams:

Veranstaltungsorte:

Montag	Mehrzweckraum der Schule Obertaufkirchen
Dienstag	Grundschule Aschau am Inn
Mittwoch	Grundschule Oberbergkirchen
Donnerstag	Stadtbücherei Mühldorf
Freitag	Grundschule Kraiburg

**DAS
KINDERKINO
PRÄSENTIERT**



KINDERKINO—OBERTAUFKIRCHNER KIKI 2019



Das **Obertaufkirchner Kinderkino** gibt es nun ohne Unterbrechung seit Februar 2011. Das ehrenamtliche Kinderkinoteam besteht seit einem Jahr aus **Sonja Brandlhuber, Martina Ehgartner, Astrid Hartinger** und **Daniela Kirschner**; auf dem beiliegenden Foto sind (von links nach rechts) Daniela Kirschner, Astrid Hartinger und Martina Ehgartner zu sehen.

Das Kinderkino in Obertaufkirchen findet in der Aula der Grundschule statt, für das richtige Kino-Feeling gibt es seit Beginn der Vorführungen Popcorn und Chips.

Die Vorbereitung der Kinderkinotermine (Flyer für Schule und Kindergarten, Vorbereitung der Schulaule) erfolgt durch **Frau Brandstetter** von der Gemeindeverwaltung Obertaufkirchen. (M.E.)

<u>Zeitraum</u>	<u>Filmtitel</u>	<u>Besucheranzahl</u>
14. – 18. Januar	Urmel aus dem Eis	20
18. – 22. Februar	König der Löwen	28
18. – 22. März	Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch	15
08. – 12. April	Das Sams – der Film	16
13. – 17. Mai	Zoomania	21
16. – 20. September	Urmel voll in Fahrt	17
14. – 18. Oktober	Das kleine Gespenst	45



Wir sagen DANKE!

**DAS
KINDERKINO
PRÄSENTIERT**



KINDERKINO—ASCHAUER KIKI 2019



Das **Aschauer Kinderkino** startete im Januar 2019 mit Urmel aus dem Eis in der Grundschule Aschau und ist seither ein sehr beliebtes und gut besuchtes Event. Für das richtige Kinogefühl sorgen Chips und Popcorn, die vor Beginn des Filmes an die Kinder verteilt werden.

Das Kinderkino-Team bilden **Marion Rasovic, Nadine Niedersüss, Claudia, Maria Berger** und **Denis Formin**. Für die Technik sorgt Walter Kirsch, der jedes Mal mit Herzblut dabei ist.

<u>Zeitraum</u>	<u>Filmtitel</u>	<u>Besucheranzahl</u>
14. – 18. Januar	Urmel aus dem Eis	106
18. – 22. Februar	König der Löwen	97
18. – 22. März	Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch	82
08. – 12. April	Das Sams – der Film	71
13. – 17. Mai	Zoomania	58
03. – 07. Juni	Shrek	28
16. – 20. September	Urmel voll in Fahrt	45
14. – 18. Oktober	Das kleine Gespenst	50



Wir sagen DANKE!

**DAS
KINDERKINO
PRÄSENTIERT**



KINDERKINO—OBERBERGKIRCHNER KIKI 2019



Kinderkinoteam Oberbergkirchen: **Spyra Angelika und Irene Seitz**

<u>Zeitraum</u>	<u>Filmtitel</u>	<u>Besucheranzahl</u>
17.10.18	.Der kleine Rabe Socke	36
15.11.18	Pippi Langstrumpf	34
12.12.18	Drei Haselnüsse f.Aschen.	23
16.01.19	Urmel aus dem Eis	26
20.02.19	König der Löwen	14
20.03.19	Hexe Lilli	22
April ausgefallen wegen Terminüberschreitung in der Schule		
15.05.19	Zoomania	10
05.06.19	Shrek	6

Wir sagen DANKE!

**DAS
KINDERKINO
PRÄSENTIERT**



KINDERKINO—MÜHLDORFER KIKI 2019



Kinderkinoteam Mühldorf am Inn: **Regina Kaiser, Markus Garbe**, dabei seit 2011

<u>Zeitraum</u>	<u>Filmtitel</u>	<u>Besucheranzahl</u>
14. – 18. Januar	Urmel aus dem Eis	24
18. – 22. Februar	König der Löwen	14
18. – 22. März	Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch	13
08. – 12. April	Das Sams – der Film	13
13. – 17. Mai	Zoomania	12
03. – 07. Juni	Shrek	4
16. – 20. September	Urmel voll in Fahrt	24
14. – 18. Oktober	Das kleine Gespenst	15



Wir sagen DANKE!

**DAS
KINDERKINO
PRÄSENTIERT**



KINDERKINO—KRAIBURGER KIKI 2019



Kinderkinoteam Kraiburg: **Hermann Hahn** bis 2019

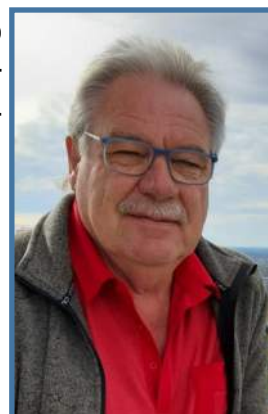
Franz Oberpaul und Gattin, dabei seit 2019

Wann das erste mal Kinderkino mit Hermann Hahn war, ist schon so lange her, dass die ersten Kraiburger Kikivorführungen die Nebel der Urzeit umhüllen. Dieses Jahr durften wir ihn während unseres Helferfestes im Sommer verabschieden, denn er hat sich entschlossen, das Kinderkino in neue Hände zu geben.



Wir sagen DANKE für die schöne Zeit, die Sie den vielen Kraiburger ermöglicht haben. Auch Ihre kurzen Besuche bei uns in der KJR Geschäftsstelle haben uns immer sehr gefreut.

Natürlich kommt das Kraiburger Kinderkino in gute Hände. Franz Oberpaul, ehemaliger Hausmeister der Grundschule wir sich ab sofort gemeinsam mit seiner Gattin um einen reibungslosen und erlebnisreichen Kinderkinonachmittag kümmern. Herzlich Willkommen im KiKi Team und vielen Dank für die Bereitschaft zur Unterstützung.



<u>Zeitraum</u>	<u>Filmtitel</u>	<u>Besucheranzahl</u>
14. – 18. Januar	Urmel aus dem Eis	37
18. – 22. Februar	König der Löwen	32
18. – 22. März	Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch	15
08. – 12. April	Das Sams – der Film	23
13. – 17. Mai	Zoomania	11
03. – 07. Juni	Shrek	11
16. – 20. September	Urmel voll in Fahrt	22
14. – 18. Oktober	Das kleine Gespenst	10

Wir sagen DANKE!

**DAS
KINDERKINO
PRÄSENTIERT**



KINDERFASCHING AM 16.02.2019

Teilnehmer: ca. 40 Kinder

Leitung: Karina Simion, Irem Bulut

Team: Karina Simion, Irem Bulut, Nina Winkler, Vadim Hecht, Michelle Kayabas, René Keil, Besa Murati, Alba Murati, Anita Simion, ...

Am 16.02.2019 ging es bei uns bunt zu. In der Schenkerhalle wurde nämlich Kinderfasching gefeiert. Verkleidet als Prinzessinnen, Indianer, Polizisten, Superhelden ... durften die Kinder einen tollen Nachmittag mit dem Kreisjugendring verbringen. Michele sorgte durch ihre Animation für viel Spiel und Spaß bei den Kindern. Beim Schaumküsse-wettessen wurde es für die Kinder sehr spannend – wer schafft es ohne Einsatz der Hände den einen Schaumkopf schnellstmöglich aufzuessen? Es wurde an dem Tag viel gelacht, getanzt, gespielt und natürlich auch gegessen: Frische Pommes, Popcorn, Krapfen und Zuckerwatte wurde den Kindern geboten und von allen auch mit großer Begeisterung aufgenommen.

Die Süßigkeiten durften natürlich ebenfalls nicht fehlen. Auch die Kinder des Spielangebots aus Mettenheim waren voller Freude mit dabei. Generell waren insgesamt sehr viele Kinder verschiedenster Herkunft bei unserem Kinderfasching, wie auch im TV-Bericht der rfo zu sehen war. Außerdem konnten sich die Kinder von Besa und Alba schminken lassen. Nach einiger Zeit kam auch schon der Auftritt der Kindergarde des __ (?) Die Kinder sahen gespannt zu und die Garde bekam kräftigen Beifall.



FERIENBETREUUNG—FASCHING

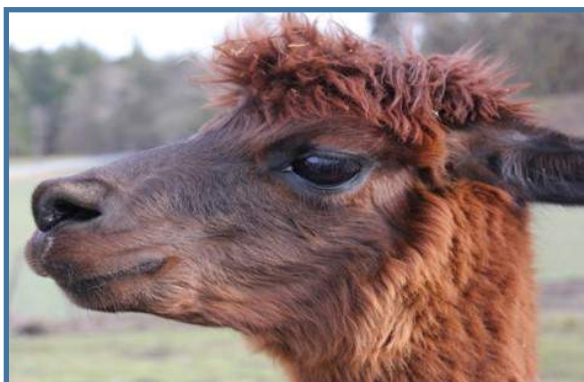
ALPAKAHOFBESUCH AM 06.03.2019

Am 06.03.2019 besuchten zehn Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zusammen mit drei Betreuern des Kreisjugendrings den Alpakahof der Familie Seidl in Unterreit. Die Veranstaltung begann um 12:30 Uhr und endete gegen 16.30 Uhr. Schon kurz nach dem Ankommen konnten die Kinder einige der Alpakas im Stall besichtigen, darauf folgte ein erstes Kennenlernen zwischen Kind und Tier im Hof. Die Kinder fanden große Freude daran die Tiere streicheln zu dürfen. Auch die Alpakas auf der Weide wurden beobachtet und gestreichelt.



Frau Seidl erklärte alles rund ums Tier, das es zu wissen gibt, zudem beantwortete sie die Fragen der Kinder. Nachdem offene Fragen geklärt wurden, werden die Kinder in zweier und dreier Teams aufgeteilt. Jedes Team bekam ein Alpaka zugeteilt, mit dem die Kinder und Betreuer anschließend spazieren gehen dürfen. Mit ihnen zusammen wird eine große Runde um den Hof gedreht.

Nach dem langen Spaziergang gab es erst einmal eine Pause für alle. Die Brotzeit wurde von den Betreuern selber mitgebracht. So gab es Semmeln mit Wienern und jeder griff ordentlich zu. Nach der Pause zeigte Frau Seidl wie man aus verschiedenen Kräutern Seife herstellt. Nachdem die Besitzerin den Kindern dabei half die Seife herzustellen, hatte jede ihren eigenen Duft bekommen.



Anschließend wurden die Alpakas auf die Weide zurück gebracht und die Hühner auf dem Hof besucht. Diese durften zuletzt sogar gefüttert werden. So endete der Ausflug mit einem Geschenk für die Eltern und neuem Wissen über die Tiere des Hofes.

TASCHENMESSERFÜHRERSCHEIN AM 07.03.2019

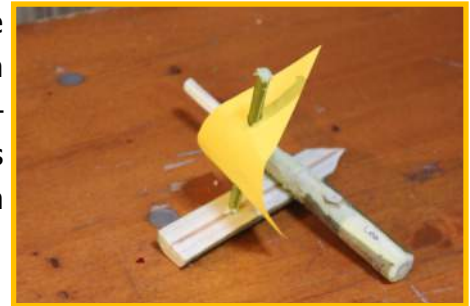
Teilnehmer: 20

Leitung: Christina Winkler

Team: Leonhard Krebs, Irem Bulut, Karina Simion, Christina Winkler

Wir haben den Tag um 8 Uhr erstmal mit einem gemeinsamen Frühstück zusammen in der Schenkerhalle gestartet. Alle haben ganz gespannt auf die Ankunft von Herrn Krebs gewartet, der nicht nur das KNow HOw, sondern auch das nötige Material mitbrachte, das man für einen erfolgreichen Taschenmesserführerschein braucht.

Nachdem sich alle kurz vorgestellt hatten und wir die richtige Sitzordnung eingenommen haben—nicht zu nah aneinander und alle mit gutem Blick auf Herrn Krebs—wurden die Teilnehmer in die Kunst des Schnitzens eingewiesen, denn der richtige Umgang mit dem Messer, ist beim Schnitzen die oberste Regel.



Nach der Einweisung ging es auch schon direkt los! Jedes Kind wurde mit Stock und Messer ausgestattet und lernte Schritt für Schritt verschiedene Techniken. Zuerst wurde eine Spitze mit Fliegenpilz geschnitzt und anschließend eine kleine Pause eingelegt. Nach der Stärkung wurde ein Buttermesser geschnitzt und nach der Übungsphase kamen wir dann schon zur praktischen Prüfung: Ein Schiff schnitzen, mit festem Segel und deutlich als Schiff erkennbar. Und was folgt auf die praktische Prüfung? Genau, natürlich der Theorieteil.



Zusammen haben die Kids die Fragebögen beantwortet und am Ende des Tages hatten zwar manche Kinder kleinere Pflaster an den Fingern, aber alle haben den Taschenmesserführerschein in der Tasche!

FERIENBETREUUNG—OSTERN

**TRICKFILMTAG
AM 07.04.2019**

Teilnehmer: 12

Leitung: Aenne Kerber

Team: Besarte Kelmendi, Irem Bulut, Karina Simion

Am Trickfilmtag konnten die Kinder die Produktion eines Stopmotion Trickfilms im KJR erlernen und sich danach gleich in die Produktion ihres eigenen Trickfilms stürzen.

Zu Beginn mussten sich die Kinder ihre Geschichte ausdenken, hierbei galt das einfache Motto: „Nimm das, was dir Spaß macht“.

Im zweiten Schritt mussten dann jegliche ausgedachten Figuren, Gegenstände und Hintergründe gemalt oder gebastelt werden. Nun ging es darum mit der Trickfilmbox im Stop Motion Verfahren hunderte von Bildern zu schießen, die zum Schluss einen tollen Film ergaben. Natürlich durfte zum Schluss auch ein Hintergrund nicht fehlen. So entstanden lustige Filme zum Thema Dschungel, die alle Beteiligten zum Staunen gebracht haben. Die Erstellung der Trickfilme hat den Kindern an diesem Tag so viel Spaß gemacht, dass die Zeit wie im Flug vergangen ist.



Oster-Jukumo in Haag am 16.04-18.04.2019

Teilnehmer: ca 30

Leitung: Christina Winkler

Team: Stefan Rasch, Besarte Kelmendi, Müyesser Karatepe, Sonja Scharf

Dieses Jahr buchte das Jugendzentrum Haag unser Oster-Jukumo. Wir boten in Haag ein kunterbuntes Kinderangebot an und sorgten so für eine rundum Betreuung der Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren.



Neben dem traditionellen Ostereierfärben gab es viele lustige Spiele wie z.B. die Pedalos, den Wurfbaum und die Marmelbahn. Ausruhen konnten sich die Kindern bei den vielen Bastelangeboten, wie z.B. Osternester bauen und verzieren, Osterhasenanhänger basteln, oder beim Mandalas ausmalen. Besonders begeistert waren die Kinder beim einstudieren eines Theaterstücks, das am Ende vor den Eltern und Großeltern aufgeführt wurde.



AUSFLUG IN DEN WILFPARK POING AM 23.04.2019

Teilnehmer: 13

Leitung: Christina Winkler

Team: Michael Gebauer, Karina Simion, Irem Bulut, Besarte Kelmendi

In den Osterferien besuchte der Kreisjugendring zusammen mit 13 Kindern, davon sieben aus der Gemeinschaftsunterkunft in Mettenheim, den Wildpark in Poing. Die Veranstaltung begann um 8:30 Uhr und endete um 15 Uhr. Schon kurz nach der Ankunft konnten die Kinder einige Tiere auf dem Weg zur Greifvogelshow beobachten, während Michael



Gebauer über die Lebensweise der Hirsche erzählte.

Bei der Greifvogelshow beobachteten alle Kinder aufmerksam die verschiedenen Arten der Vögel und ihre Flugweise. Bei aller Aufregung brauchten die Kinder dann erst einmal eine Pause. Es gab die selbstmitgebrachte Brotzeit auf dem Picknickplatz und genügend Möglichkeit zu

Toben auf dem Spielplatz nebenan. Große Augen machten sie, als ein Pfau auf dem Picknickplatz sein Gefieder zur Schau stellte.

Nach der Pause ging es weiter zu den Braunbären, danach zu den Ziegen. Dort haben sich einige besonders wohlfühlt, denn diese durften gefüttert und gestreichelt werden. Die Trennung von ihnen fiel den Kindern schwer, doch auf dem weiteren Weg begegneten sie noch einem Fuchs, Meerschweinchen und vielen anderen Tieren. Zum Abschluss sahen sie noch die Wölfe. Die Kinder waren fasziniert davon, dass die Wölfe jegliche Geheule der Touristen ignorierten.

Auf dem Heimweg schmerzten den Kindern dann die Füße, die Flaschen waren leer und die Kinder traurig, dass es schon vorbei war. Zudem gab es das ein oder andere Gähnen.

Es war ein spaßiger und spannender Ausflug!



FERIENBETREUUNG PFINGSTFERIEN**KINDERSTADT****11.06.2019-14.06.2019****Teilnehmer:** 465 Kinder**Leitung:** Fatime Sadiku**Team:** Kristin Hüwel, René Keil, Veronika Schneider, Marion Rasovic, Adrian Hilge, Kerstin Hilge, Karina Simion, Irem Bulut, Sabrina Huber, Edona Sadiku, Besa Murati, Alba Murati, Amelie Folberth, Chiara Pericoli, Julia Fries, Maurice Sardal uvm.

Das Projekt war für Kinder von 6 - 12 Jahren ausgelegt. Da es sich um eine integrative Maßnahme handelte, wurden ebenso Kinder mit Behinderung mit einbezogen. Die Teilnehmer konnten dabei Kreativität, handwerkliches und organisatorisches

Geschick unter Beweis stellen, während sie die alltäglichen Prozesse einer Stadt spielerisch erlernen konnten, da ihnen der Aufbau und die Organisation in der Stadt, sowie die Gestaltung des Arbeitslebens nahezu selbst überlassen wurde.



Vom 11. – 14. Juni 2019, jeweils von 9-16 Uhr, wurde die Kinderstadt auf Sportplatz von SV Weidenbach in Heldenstein durchgeführt.

Der erste Tag begann mit einer Eröffnung durch die Geschäftsführerin Kristin Hüwel. Zunächst musste jedes Kind die Schule besuchen, wo sie die Regeln für die Kinderstadt erlernten und einen kleinen Test absolvieren mussten, um eine Arbeitserlaubnis zu erhalten. Um 10 Uhr gab es die erste Bürgerversammlung und schließlich wurden die Jobkarten verteilt.



Die Kinder begaben sich zu den einzelnen Stationen. Diese bedienten alle Arbeitsbereiche, vom begehrten Imbiss und der Bäckerei, über eine Schreinerei, das Radio, die Zeitung, die Polizei usw. In diesen „Jobs“ konnten sie mindestens eine halbe Stunde, höchstens zwei Stunden arbeiten, bevor ein Jobwechsel anstand. Pro halber Stunde Arbeit erhielten sie als Lohn einen „Inntaler“.



Die Zeit wurde ihnen von den Betreuern im Ausweis gutgeschrieben und konnte im Anschluss bei der Bank ausgerechnet und gespart oder direkt abgehoben werden. Verwendung fand es vor allem im Imbiss für Obst- oder Gemüse-Spieße, im Tante-Emma-Laden oder in der Bäckerei für Waffeln. Zwischendurch konnten die Kinder ihre Freizeit flexibel gestalten, ein Zwang zu Arbeiten bestand nicht. Die Teilnehmer nahmen das Angebot dennoch mit großer Freude an.



Am zweiten Tag wurden zwei Bürgermeister gewählt, die im weiteren Verlauf mehrere Bürgerversammlungen einberufen haben. Der zweite Bürgermeister der Stadt Waldkraiburg, Herr Fischer, stattete „Kinderhausen“ erneut einen Besuch ab, um die Kinder bei der Wahl zu begleiten und die Bürgermeister in ihr Amt einzuführen.



Die Kinder hatten die Möglichkeit, in der Schule einen Test zu absolvieren, um einen Taler zusätzlich zu verdienen pro verrichtete halbe Stunde Arbeit.

Die Kinderstadt wurde von „Treffpunkt Wildland“ bereichert. Bei ihnen konnten die Kinder verschiedene Workshops rund um das Thema Natur mitmachen und sich darüber informieren.



Am Donnerstag musste ein neuer erster Bürgermeister gewählt werden, da der erste korrupt war. Außerdem war wieder ein Verein zu Besuch in der Kinderstadt. Diesmal war es DITIB. Diese lasen den Kindern aus Büchern vor und man konnte sich dort „Henna Tattoos“ machen lassen. Ab 14:30 Uhr wurde die Radiosendung ausgestrahlt und die Kinder konnten bei einem Tanzwettbewerb teilnehmen, bei welchem sie 5 Taler gewinnen konnten. Da die Entscheidung der Jury schwerfiel, gewannen zwei Teilnehmer.

Am Freitag, dem letzten Tag der Kinderstadt begaben sich die Kinder ein letztes Mal in die Stationen zum Arbeiten.

Gefördert wurde die Kinderstadt durch den Bayerischen Jugendring. Außerdem erhielt die Kinderstadt Geld- und Sachspenden von Firmen in der Umgebung und wurde von ganz vielen ehrenamtlichen HelferInnen unterstützt. Wir sagen **DANKE** für die tolle Unterstützung



FERIENBETRUEUUNG—SOMMER
CHIEMSEEFREIZEITEN
AUGUST 2019

Leitung: bei de Wochen Christina Winkler

Freizeit	Chiemseecamp 1	Chiemseecamp 2
Campleitung	Annette Seibl und Konsti Pötzl	Christina Winkler
Datum	05.08-10.08	12.08-17.08
Kinder (TN)	31	32
Team	Katharina Laura Chiara Lina Christian Lukas Johannes Julian Selina (Küche) Isabell (Küche)	Christine Sophie Melina Sabrina Florian Tanja Michelle Mona Tanja (Küche) Angelina (Küche) Melanie (Küche)



Egal ob mit Regen oder bei strahlendem Sonnenschein: die zwei Wochen im ChiemseeCamp waren wieder eine tolle Zeit!

Wir haben zusammen gebadet, gespielt, gebastelt und vieles mehr! Dank der guten Unterstützung der Kinder, die sich allen Aufgaben auf ihrer Tour durch den Dschungel gestellt haben, konnte Jane den Liebesbrief von Tarzan doch noch in den Händen halten. Und neben Schwimnudelgiraffen und Windspielen aus Treibholz sind tolle Regenmacher entstanden – obwohl wir in der zweiten Woche wahrlich genug Regen hatten.



Begonnen haben beide Wochen mit der Abfahrt in Waldkraiburg am Montag Morgen. Nach der Ankunft wurden gleich mal die anderen Teilnehmer und alle Betreuer kennen gelernt und die Zelte bezogen. Dann gabs auch schon das erste gemeinsame Essen. Die Kinder in der ersten Woche hatten mehr Glück mit dem Wetter und konnten deutlich öfter die herrliche Badestelle am Chiemsee nutzen. Aber auch in der zweiten Woche hat die Sonne uns wenigsten kurz

beglückt, so dass wir zweimal zum Baden konnten. Nachdem die Gruppenfahnen bemalt und die tierischen Namen gefunden wurden endete der erste Tag auch bald.

Am Dienstag stand dann die große Dschungelolympiade mit vielen verschiedenen Aufgaben auf dem Programm! Die Kinder haben voller Kraft den Hinkelstein geworfen, Baumstämme gezogen oder ihr Geschick beim Fliegerbasteln oder auf der Slackline gezeigt.



Mittwoch stand ganz im Zeichen der Entspannung: die Gruppen konnten es sich bei schönem Wetter am Chiemsee gut gehen

lassen. Auch wenn die zweite Woche die Haare in einer Föhn-Schlange unbedingt trocknen mussten: für nasse Köpfe wars zu kalt!





Plötzlich steht am Donnerstag dann Tarzan auf dem Zeltplatz und braucht dringend die Hilfe der Kinder! Verrückte Affen haben seinen Liebesbrief für Jane geklaut und im ganzen Dschungel verteilt. Die Kinder haben nicht lange überlegt und sich gleich auf den Weg gemacht um die Schnipsel wieder zu finden. Dabei mussten sie viele Aufgaben überwinden: die gefährliche Schlange auszutricksen und am großen Gorilla vorbei zu kommen, ohne aufgeessen zu werden waren da noch harmlose Hürden. Am Ende haben es die Kinder dann aber zum Glück geschafft und Jane war auch schnell gefunden. Glücklicherweise, dass sie ihren Brief noch bekommen hat, hat sie sich mit ordentlich Süßigkeiten bei den Kindern für die Hilfe bedankt.

Der Freitag konnte nochmal für Baden genutzt werden und die Kinder haben ihre Tshirts gestaltet. Außerdem waren eine laute Party und Lagerfeuer ein schöner und turbulenter Abschied am letzten gemeinsamen Abend.

Samstag wurde dann ruck zuck alles gepackt und die meisten Fundsachen haben zurück zu ihrem Besitzer gefunden. Zurück in Waldkraiburg haben die glücklichen Eltern ihre strahlenden und bestimmt auch recht müden Kinder dann wieder in die Arme geschlossen.



Nicht nur die Kinder hatten Spaß beim gemeinsamen Fußballspielen, bei der Olympiade, der Nachtwanderung und den schönen Stunden am Lagerfeuer. Auch die beiden super Betreuerteams konnten die Zeit genießen, die sicher auch mal anstrengend war.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir in den Sommerferien wieder zwei Wochen mit Kindern zwischen 8 und 12 Jahren auf große Fahrt an das Bayerische Meer gehen. Je eine Woche lang zelten wir in Großraumzelten auf dem Zeltplatz des KJR Traunstein, direkt am Chiemsee.



Wir hoffen, dass es auch nächstes Jahr wieder eine unvergesslich schöne Zeit für alle Kinder sein wird!

JuKuMo - JUGENDKULTURMOBIL UNTERWEGS
APRIL/AUGUST/SEPTEMBER 2019



Leitung: Christina Winkler / Aenne Kerber

Ort	Zeitraum	Teilnehmer pro Tag ø	Team
Haag in OBB	16. – 18. April 2019	10	
	23. – 25. April 2019		
Obertaufkirchen	20. – 23. August 2019		
Schwindegg	27. – 30. August 2019		
Rechtmehring	03. – 06. September 2019		



SOMMER JUKUMO 2019**AM 20.8-23.08.2019**

Das Spielmobil des KJRs war auch in diesem Jahr in den Sommerferien unterwegs.

Vom 20.8-23.08.2019 machte es Station in Obertaufkirchen. Hier war es zum ersten Mal und wurde von den Kindern sehr gut besucht.

Nachdem das Wetter auch mitspielte, wurde nicht nur gebastelt und Sketche geprobt, sondern es gab eine große Luftschlange, die zum Hüpfen und Balancieren einlud.



Am letzten Tag gab es für die Eltern und Großeltern eine kleine Aufführung.

Diese vier Tage vergingen sehr schnell und das JUKUMO packte zusammen und fuhr in den Nachbarort- Schwindegg.

Hier war es vom 27.8-30.08.19.

Auch dort waren wir vier Tage.

Die Kinder hatten großen Spaß. Es wurde viel gespielt, gebastelt und geprobt



Am letzten Tag wurden auch hier die eingeübten Sketsche aufgeführt und die Eltern und Großeltern spendeten großen Applaus.

Viel zu schnell verging die Zeit und das JUKUMO fuhr nach Rechtmehring. Es machte Station vom 03.09-06.09.19. Die ersten zwei Tage war das Wetter noch sehr schön, sodass wir auch hier die Zeit draußen verbringen konnten. Die Kinder spielten, hüpften auf der Schlange, ließen sich schminken und malten und bastelten.



Dann jedoch wurde es kühler und wir gingen in die Turnhalle. Hier entdeckten die Kinder die verschiedenen Möglichkeiten sich zu beschäftigen.

Wir boten in der Aula basteln und spielen an und in der Turnhalle Gemeinschaftsspiele. So verging für die Kinder der Nachmittag wie im Flug. Der große Renner in der Sporthalle waren die Seile, an denen die Kinder spielen und schaukeln konnten.



FERIENBETREUUNG—HERBSTFERIEN

BASTELN FÜR DIE PARTY AM 29.10.2019

Teilnehmer: 21 Kinder

Leitung: Christina Winkler

Team: Samuel Pinkovsky, Leander Rehse, Alex Bärthelt und 5 ehrenamtl. Betreuer

Beim Herstellen der Halloweendeko in der Schenkerhalle wurde heute viel gebastelt und gespielt. Die Stimmung war super und es entstanden eine Menge schaurig- schöner Kunstwerke.



KÜRBISSCHNITZEN FÜR DIE PARTY AM 30.10.2019

Heute wurden in der Schenkerhalle Kürbisse geschnitzt. Die Kreativität der Jungs und Mädchen war dabei fast grenzenlos!



**HALLOWEEN PARTY
AM 31.10.2019**

Teilnehmer: ca. 40 Kinder

Leitung: Christina Winkler

Team: Samuel Pinkovski, Leander Rehse, Alex Bärthelt, René Keil und vier ehrenamtliche Betreuer

Der Kreisjugendring Mühldorf am Inn veranstaltete am 31.10. eine große Halloween-Party.



Eingeladen waren Kinder von 8 bis 12 Jahren, sowie 6- und 7-Jährige, die das Deko-Basteln und Kürbisschnitzen der Vortage besucht hatten. Die Eltern der Kinder durften auch bleiben und nach Herzenslust mitfeiern. Für die Party wurde die Schenkerhalle im Vorfeld dekoriert. Zusätzlich sorgte passende Musik für eine gruselige Stimmung.

Die Party selbst begann um 15 Uhr mit Gemeinschaftsspielen für alle Kinder, da erst nach und nach alle Gäste ankamen. Nach ca. 45 Minuten wurden 4 Stationen mit jeweils 2 Spielen eröffnet, zwischen denen die Kinder frei hin und her wechseln konnten. Angeboten waren Dosenwerfen, zweierlei Laufspiele, ein Spinnenrennen, drei Boxen zum Erfühlen von Gegenständen, Pantomime, mit verbundenen Augen einer Hexe ihre Nase anstecken und ein Glas gefüllt mit Süßigkeiten, deren Anzahl geschätzt werden sollte.



Während dieser Zeit konnten sich alle Gäste auch am bereitgestellten Buffet bedienen, das aus einer Mischung aus herzhaften und süßen Speisen bestand. Die selbstgemachten Gerichte waren auch dem Halloween Thema angepasst. Um ca. 17 Uhr, als alle Kinder mit



den Stationen fertig waren und dies auf ihren Laufzetteln vermerkt wurde, schlossen die Stationen und es wurde ein Kostümwettbewerb veranstaltet. Bei diesem präsentierten sich die Kostümierten wie auf einem Laufsteg, während eine Jury aus Betreuern eine Bewertung abgab. Es gab am Ende einen Gleichstand mit 3 Kindern auf dem ersten Platz.

Am Ende wurde auch bekanntgegeben, wie viele Süßigkeiten sich im Schätzglas befanden, woraufhin das Kind, das am besten geschätzt hatte, das Glas inklusive Inhalt mit nach Hause nehmen durfte. Wie es sich für Halloween gehört bekamen natürlich alle Kinder vom Kreisjugendring noch eine Tüte mit verschiedenen Süßigkeiten.



MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG

SPIEL(AN)GEBOT

Der KJR Mühldorf am Inn ist seit 2015 mit dem Spiel(an)Gebot Projekt engagiert, bei dem Kindern mit Fluchterfahrung in wiederkehrenden Rhythmus besucht werden.

Die pädagogischen Fachkräfte des KJR legen in Zusammenarbeit mit den Zuständigen der jeweiligen Gemeinden des Landkreises Termine fest, welche dann wöchentlich zur selben Zeit stattfinden.

Die Kinder freuen sich immer und erwarten die Betreuer und Pädagogen schon ungeduldig.

Zwischen den Betreuern des KJR und den Kindern ist ein Vertrauensverhältnis entstanden. Die Kinder sind aufgeschlossen, denn sie haben die Möglichkeit unbeschwert Kind zu sein und können einfach Spaß an den Spielen und Bastelangeboten haben. Austausch, interessante Gespräche, das Miteinander sowie der Erwerb von Sprachkompetenzen und die Integration der Kindern stehen dabei im Vordergrund.



Durchführung

Im letzten Jahr waren wir regelmäßig am Donnerstag für 1,5 Stunden in der Gemeinschaftsunterkunft in Mettenheim. Am Dienstag werden die Kinder im Mühldorf von der Mittagsbetreuung abgeholt und das Haus der Begegnung bietet uns die Möglichkeit, die in der Gemeinschaftsunterkunft leider nicht gegeben ist: wir können tolle Räume nutzen und dort unser Spielangebot anbieten.

Nach unserem Begrüßungslied, wird zusammen mit den Kindern dann gespielt und gerne auch gebastelt und ein Moment, in dem alle zusammen sitzen und die schönsten Gespräche entstehen ist das gemeinsame Picknick.

Ein bis zwei Betreuer plus eine pädagogische Fachkraft des KJR planen zusammen die Spiele und Aktionen, die zur laufenden Jahreszeit oder hier üblichen Bräuchen passen: wir basteln Karten zum Muttertag, gestalten unsere eigenen Faschingskostüme oder suche Ostereier.

Im Sommer findet das Spielangebot oft draußen statt. Es werden Kreisspiele gespielt oder Spielgeräte wie Pedalos, Twister, Bälle, Straßenkreiden, Seifenblasen und vieles mehr genutzt. Damit haben die Kinder großen Spaß und können sich so richtig austoben

Danach ist die Pausenzeit bei der eine gesunde Brotzeit (Obst und Gemüse und Saft, Wasser oder Tee und auch Kekse) angeboten werden. „Wann ist die Pause vorbei? Was basteln wir heute?“ sind Fragen, die die Kinder schon während der



Brotzeit neugierig stellen. Nach der Pause beginnt die Bastelaktion, immer mit verständlichen Erklärungen und unter der Hilfe von Betreuern, die mit ihrem Engagement und Kreativität immer wundervolle Ideen einbringen. Ideen, die die Begeisterung der Kinder



entfachen und oft fabelhafte Kunstwerke als Ergebnis haben. Die teilnehmenden Kinder sind im Alter von 6 bis 16 Jahre. Die Teilnahme an der Bastelaktionen ist freiwillig und wenn ein Kind lieber spielen als basteln möchte, gibt es auch Brett- oder Kartenspiele. Ausmalbilder stehen auch zur Verfügung.

Kreativität und Fantasie sind ein wichtiger Teil der Kindheit. Dies zu ermöglichen ist dank der engen Abstimmung mit den Gemeinden, Betreuern und Ehrenamtlichen möglich.

Um den nächsten Schritt der Integration zu ermöglichen, wurden mehrere Sommerfeste organisiert, bei denen neben den Bewohnern der Gemeinschaftsunterkünfte auch alle anderen Bürger

der Gemeinden eingeladen waren.

Auf spielerische Art und Weise soll dem Kind ein Stück Kindsein ermöglicht werden, die Möglichkeit zum Kennenlernen der deutschen Sprache und Kultur sowie ein positiver Bezug zu der Umgebung, in der sich die Kinder jetzt befinden, soll entstehen.



Man hat in der vergangenen Zeit eine große und positive Entwicklung bei jedem Kind gesehen. Ihre Sprachkompetenzen sind in kurzer Zeit sehr angewachsen. So konnten wir Kinder begleiten, die beim ersten Besuch des Spielangebotes so gut wie kein Deutsch sprachen und mittlerweile von in Deutschland geborenen Kindern sprachlich nicht mehr zu unterscheiden sind. Wir können beobachten wie sie sich in die Gesellschaft integriert haben und z. B. den Übertritt in die 5. Klasse des Gymnasiums geschafft haben. Es hat sich so gezeigt, dass unsere Kinder – und Jugendarbeit mit Kindern mit Fluchterfahrung im Landkreis für alle Beteiligten wichtig ist und gut die bestehenden Angebote ergänzt.

Das hat uns auch dazu bewogen, das Projekt erneut zu beantragen. Der Bayrische Jugendring erkannte ebenfalls die Wichtigkeit der Arbeit und genehmigte das Spielangebot erneut für zwei Jahre. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir die Möglichkeit bekommen die Kinder weiterhin bei der Integration beistehen zu können und ihnen ein verlässlicher Anker in ihrem Kindsein sein zu können. Da aktuell wieder viele Kinder im Ankerzentrum in Waldkraiburg wohnen, planen wir mit dem Spielangebot auch dort wieder zu starten.

Der Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen, den Gemeinschaftsunterkünften und den Helfern vor Ort bleibt im Vordergrund um die Ziele dieses Projekt zu erreichen und damit den Kindern und ihren Familien einen positiven Bezug und Verständnis für das für sie neue kulturelle Umfeld zu ermöglichen.



Wir freuen uns auf die nächste Zeit mit (hoffentlich) neuen Gemeinden, Kindern und Betreuern und nehmen gerne neue Herausforderungen für das Projekt Spiel(an)Gebot an.

Glückliche Kinder sind die beste Bestätigung für unsere Arbeit.

SOMMERFEST IN GARS
AM 12.07.2019

Teilnehmer: vom Baby bis zur Seniorin kamen viele Besucher

Leitung: Christina Winkler

Team: Helferkreis Gars, Ehrenamtskoordination der Caritas, Geflüchtete aus Gars, Irem Bulut, Chiara Pericoli

Der Helferkreis von Mettenheim hat mit den Bewohnern der Gemeinschaftsunterkunft und der Ehrenamtskoordination der Caritas ein tollen Nachmittag für Groß und Klein im Café Miteinander in Gars organisiert. Der KJR war mit dem Spielmobil dabei und so konnte für alle Besucher ein schönes Fest auf die Beine gestellt werden.

Die Kinder haben kunterbunte fliegende Quallen gebastelt und gerne die Gelegenheit genutzt, sich als Schmetterling, Vampir oder Glitzerprinzessin schminken zu lassen. Bei den vielen Spielgeräten, die wir dabei hatten, konnte das lebensgroße Vier-Gewinnt nicht nur die Kinder, sondern vor allem auch die Papas begeistern.

Es war ein lustiger Nachmittag und wir hoffen, dass auch nächstes Jahr wieder so ein tolles Fest im Zeichen guter Nachbarschaft und Integration stattfinden kann!



SOMMERFEST IN MÜHLDDORF
AM 22.07.2019

Teilnehmer: ca. 50

Leitung: Christina Winkler

Team: Besa Murati, Alba Murati, Veronika Schneider

Gemeinsam mit Birgit Käsmeier vom Landratsamt Mühlendorf wurde für die Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft in der Bahnhofsstraße und alle unmittelbaren Nachbarn ein Fest organisiert, bei dem Vorurteile abgebaut und Berührungängste überwunden werden konnten.

Die Bewohner haben ein tolles und sehr leckeres Buffet gezaubert womit alle Besucher bestens kulinarisch versorgt wurden.

Dank verschiedener Spenden konnte Brigitt Käsmeier, die die Hauptorganisation



SOMMERFEST IN METTENHEIM AM 25.07.2019

Teilnehmer: 40 Kinder und Eltern

Leitung: Christina Winkler

Team: Marion Rasovic, Besa Murati, Alba Murati, Chiara Pericoli, Karina Simion, Irem Bulut, Christina Winkler

Zusammen mit dem Helferkreis in Mettenheim und den Kindern vom Spielangebot wurde zum ersten mal das Sommerfest in Mettenheim veranstaltet: der Kreisjugendring konnte den Kulturhof der Gemeinde mieten und ist mit einer großen Zahl von Spielgeräten, Kinderschminken und Bastelaktionen aufgefahren.

Der Helferkreis hat zusammen mit den Eltern der Gemeinschaftsunterkunft Mettenheim für das leckere Kuchen Buffet gesorgt. Die Kinder vom Spielangebot haben zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern des Kreisjugendrings dann noch für Kaffee, kalte Getränke und leckere Waffeln gesorgt.

Am Tag der Veranstaltung war es brütend heiß und die Besucher haben sich mit den Bänken in den Schatten der Bäume geflüchtet. Vielleicht war diese Hitze auch mit der Grund, dass sich weniger Besucher als gehofft gezeigt haben.



VIPCLUB



Der VIP-Club trifft sich seit Februar 2017 regelmäßig und unternimmt selbstgeplante Aktivitäten. Er wird von Jugendlichen mit Fluchterfahrung und in Deutschland aufgewachsenen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund besucht. Meistens treffen sich zwischen fünf und zehn Jugendliche und verbringen ca. zwei Stunden miteinander. Es wird viel geredet und diskutiert oder gemütlich zusammen gegessen.

Die Jugendlichen planen mit viel Eifer ihre anstehenden Aktionen und an der Zuverlässigkeit, mit der sie daran teilnehmen sieht man, wie sehr sie diese Zeit schätzen. Die Gruppe kennt das zur Verfügung stehende Budget und plant in demokratischen Prozessen selbstständig, was sie als nächstes Unternehmen wollen oder auch ganz einfach, welche Snacks es beim jeweiligen

Treffen geben soll.

Bei allen Treffen und Ausflügen ist es wichtig, den Jugendlichen durch Selbstbestimmung zu zeigen, dass ihre eigene Stimme durchaus zählt und sie mitbestimmen können. Die Partizipation, die den Teilnehmern ermöglicht wird, wirkt sich positiv auf das Selbstwertgefühl der Jugendlichen aus, was von uns als sehr wichtig erachtet wird. Dass dabei jede Stimme gleich viel zählt und weder Herkunft, Geschlecht oder sozialer Stand irgendeinen Einfluss haben ist selbstverständlich und somit erleben die Teilnehmer wie von selbst Integration und Gleichberechtigung.



Auch bei diesem Projekt teilt der Bayrische Jugendring zum Glück unsere Auffassung, nämlich dass das Projekt wichtig ist, um Integration zu fördern, das Gefühl der Selbstwirksamkeit der Jugendlichen zu stärken und auf ganz natürlichem Wege demokratische Prozesse zu verinnerlichen: Wir haben einen positiven Bescheid bekommen und können mit diesem Projekt in die nächste Runde starten und die Jugendlichen planen

bereits ihre nächsten Aktionen wie Kino, Übernachtung im Kreisjugendring mit Plätzchen backen für das Lichterfest und vielleicht auch einen zweiten Ausflug in einen Escape Room.



BESTEAM

„Förderung der beruflichen Sprachkompetenz für (anerkannte) Flüchtlinge“ – Projektskizze BESTeam“

Das Projekt BESTeam fördert seit 2015 die berufsbezogene Sprachkompetenz von jungen Menschen mit Fluchterfahrung. Hierzu werden die Teilnehmer durch ehrenamtliche Berufssprachpaten beim Erwerb von fehlenden Fachbegriffen gefördert. Die Mitarbeiterin des Kreisjugendrings unterstützt und begleitet diese Zusammenarbeit, recherchiert und besorgt geeignetes Lernmaterial und fördert die Kompetenz der Berufssprachpaten für ihre Tätigkeit. 2017 gewann neben diesem Kerngebiet die Unterstützung bei der Suche und die Betreuung von Praktika zur Sprachaneignung sowie Berufsfindung immer mehr an Bedeutung.

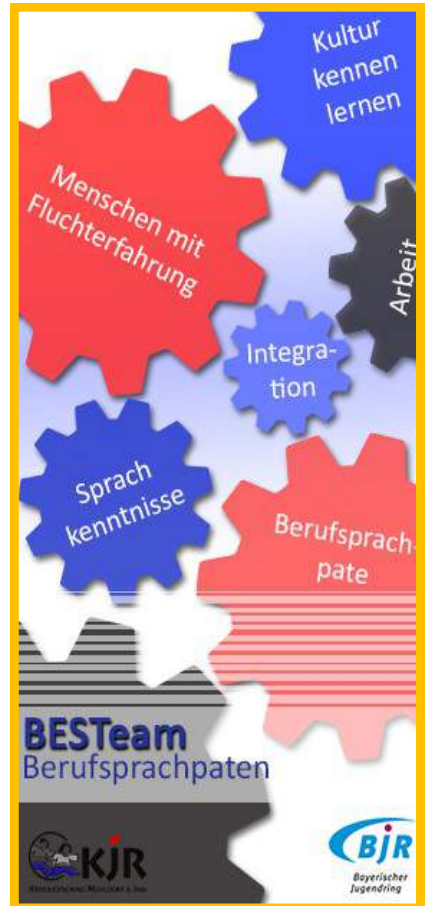
Nach wie vor wurde das Projekt stark nachgefragt und Anne Kerber, die das Projekt im Jahr 2019 von Andrea Lübbers übernommen hatte, hatte alle Hände voll zu tun, die Anfragen zu koordinieren.

Die Teilnehmer waren durchweg sehr motiviert eine Ausbildung zu beginnen, da ihnen der Stellenwert einer solchen in Deutschland bewusst geworden war.

Hierbei wurden die jungen Menschen mit Fluchterfahrung intensiv von den ehrenamtlichen Helfern, der Asylsozialberatung des Landratsamtes sowie Jobcenter und Agentur für Arbeit unterstützt. Es konnten gute und erfolgreiche Kontakte zu den regionalen Firmen geknüpft werden.

Es zeigte sich das weiterhin neben der wichtigen Vermittlung von berufsbezogenen Sprachkenntnissen eine ausführliche und individuelle berufskundliche Beratung wichtig ist. Viele Berufe und deren genaue Tätigkeitsinhalte sowie verschiedene Qualifikations- oder Fördermöglichkeiten sind den Teilnehmern nicht bekannt oder sie haben die erhaltenen Erklärungen bzw. Zusammenhänge nicht verstanden.

Hier ist Bedarf erkennbar, der vor allem im Rahmen eines neuen Projektes besser gedeckt werden soll als es im Rahmen des BESTeams möglich ist.



BESTeam

Im Vordergrund des Projektes stand:

- 1.** der Erwerb von beruflicher Sprachkompetenz der jungen Flüchtlinge. Die jungen Flüchtlinge sollen in erster Linie die Chance erhalten, berufsbezogene Fachbegriffe, Ausdrücke und Umgangsformen zu lernen. Damit wird ihnen die Möglichkeit gegeben, beruflich Fuß zu fassen.
- 2.** Kontakt über die Berufssprachpaten und die Fachkraft des Kreisjugendrings Kontakt zu regionalen Unternehmen. Die Berufssprachpaten kommen nach Möglichkeit aus der Berufsrichtung, in die der junge Flüchtling sich orientieren möchte. Sie sind somit mit den Fachbegriffen und Gepflogenheiten der Berufsrichtung gut vertraut und können ihre Erfahrungen und Kontakte nutzen und positiv für den Flüchtling einbringen. Daher liegt es nahe, dass der Sprachpate seinem Schützling zu dem ein oder anderen nützlichen Kontakt, zu einer praxisorientierten Unterstützung beim Spracherwerb in Form von Praktika oder vielleicht sogar zu einem Ausbildungsplatz je nach Neigung und rechtlichem Status verhilft.
- 3.** Eine höhere Akzeptanz in der Gesellschaft zu erreichen, da mit dem direkten Kontakt zu den jungen Menschen Hemmungen, Ängste und Ressentiments vermindert werden. Gemäß dem Grundsatz von Homan „Kontakt schafft Sympathie“. Der Berufssprachpate dient als Multiplikator in die Gesellschaft. In dem er gute Erfahrungen mit den Jugendlichen macht, wird dieser Aspekt in seine private und berufliche Umwelt transportiert. Schon allein damit, dass sich der Berufssprachpate für dieses Projekt zu Verfügung stellt, setzt er ein offensives, öffentliches Zeichen gegen rassistische Ressentiments. Aber nicht nur der Berufssprachpate soll als Multiplikator wirken, sondern auch die positiven Erfahrungen der Betriebe mit den jungen Flüchtlingen sollen zu einem positiveren Bild von ihnen in der Gesellschaft beitragen.
- 4.** Schaffung eines gegenseitigen Verständnisses. Die jungen Flüchtlinge erhalten über den Kontakt zu Verbandsmitgliedern und durch die Betreuung automatisch Einblick in die Kultur vor Ort, in Bräuche, Traditionen und Freizeitbeschäftigungen. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sich Flüchtlinge auch in den Verbänden aufgenommen werden und sich dort engagieren können.

Das Projekt BESTeam wird mit seinen bisherigen Inhalten wird mit Ende Oktober auslaufen und nicht weiter beantragt werden, da eine Regelförderung vom Fördergeber nicht vorgesehen ist und der Landkreis mit seinem vielfältigen Angebot mittlerweile so gut aufgestellt ist, dass der Bedarf an dieser Stelle zukünftig auch anderweitig gedeckt werden kann.

BESTPRACTICE

„Förderung der Integration von Flüchtlingen in die Verbände“

Eine weiterhin dringende Thematik im Landkreis Mühldorf am Inn war in den letzten Jahren der Themenkreis „Flüchtlinge“. Es lebt nach wie vor eine große Zahl von Menschen mit Fluchterfahrung im Landkreis. Je länger diese hier leben, desto wichtiger wird das Thema „Orientierung und Integration“. Die hier lebenden Menschen mit Fluchterfahrung sollen zum einen in den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt integriert werden, zum anderen aber auch in die Zivilgesellschaft. Hierzu gehört z. B. die Integration in die örtlichen Vereine und Verbände. Die Vereine und Verbände standen teilweise einer Aufnahme von Menschen mit Fluchterfahrung sehr offen gegenüber. Teilweise ist die Integration ganz gut gelungen, teilweise haben sich Schwierigkeiten aufgetan. Ein Teil der Vereine und Verbände haben bisher noch keinerlei Erfahrungen mit Menschen mit Fluchterfahrung gemacht. Manchmal sind wir hier auf eine gewisse Skepsis gestoßen, ob sich Menschen mit Fluchterfahrung und anderem kulturellen bzw. religiösen Hintergrund in bestehende Vereins- und Verbandsstrukturen integrieren lassen. Diese sehen sich mit neuen Herausforderungen konfrontiert, die sie alleine nicht, oder nur unzureichend lösen können. Soll eine gute Integration von Menschen mit Fluchterfahrung gelingen, darf sie sich unserer Meinung nach nicht nur auf den beruflichen Bereich beschränken. Zum anderen ergibt sich für die Vereine und Verbände die Chance, neue Mitglieder zu gewinnen und evtl. auch neue Impulse für ihre Tätigkeiten zu bekommen.

Zusätzlich finden wir es zunehmend wichtig, schon hier lebende Menschen mit Fluchterfahrung in diesen Integrationsprozess mit einzubinden. Sie sind Experten, da sie zum einen selbsterlebtes Hintergrundwissen besitzen und zum anderen wissen sie am besten über die Bedarfe der Ankommenden Bescheid, bzw. können diese einschätzen. Nach unserer Erfahrung wird viel zu wenig über die Bedarfe der Menschen mit Fluchterfahrung mit den betroffenen Menschen selber gesprochen. Noch weniger wurden sie als Unterstützung bei der Integration einbezogen.

Der Kreisjugendring sieht diese Herausforderungen und möchte gern Teil einer guten Lösung werden. Daher haben wir das Projekt **BESTPractice** ins Leben gerufen. Während das Schwesterprojekt BESTeam die Integration durch Sprachförderung im beruflichen Kontext als Aufgabe hat, kümmert sich BESTPractice um die Integration in das Vereinsleben.

Im Vordergrund des Projektes stand:

die Unterstützung der örtlichen Vereine und Verbände bei der Aufnahme von Menschen mit Fluchterfahrung. So soll einerseits die Integration der Menschen mit Fluchterfahrung in die Zivilgesellschaft gefördert werden und andererseits sowohl den Menschen mit Fluchterfahrung als auch den schon länger in Deutschland lebenden Menschen die Gelegenheit zu positiven Erfahrungen miteinander gegeben werden. Beide wirken als Multiplikatoren in ihren jeweiligen Communities.

die Gewinnung und Schulung von Zuständigen in den örtlichen Vereinen und Verbänden, die einen erfolgreichen Integrationsprozess begleiten und ihren Vereinen / Verbänden bei auftretenden Schwierigkeiten oder Problemen beratend helfen können. So sollen die Integrationschancen vergrößert werden.

die Gewinnung und Schulung von Menschen mit Fluchterfahrung zu Experten in eigener Sache.

der Aufbau einer Anlaufstelle für Ratsuchende mit und ohne Fluchterfahrung bei der sie sich über die Möglichkeiten in Deutschland aufklären lassen können. Diese Beratung soll frei von eigenen Interessen, unabhängig, überparteilich und vertraulich sein. Sie soll damit eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit Fluchterfahrung darstellen, die sie vertrauensvoll, individuell und umfassend berät. Mit dieser Beratung sollen Menschen mit Fluchterfahrung neben der Beratung auch positive Erfahrungen machen und als Multiplikatoren in ihre Community tragen.

Schaffung eines gegenseitigen Verständnisses. Die jungen Flüchtlinge erhalten über den Kontakt zu Verbandsmitgliedern und durch die Betreuung automatisch Einblick in die Kultur vor Ort, in Bräuche, Traditionen und Freizeitbeschäftigungen. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Flüchtlinge auch dauerhaft in den Verbänden aufgenommen werden und sich dort engagieren können.

Insgesamt sollte durch das Projekt eine höhere Akzeptanz in der Gesellschaft erreicht werden, da mit dem direkten Kontakt zu den Menschen mit Fluchterfahrung Hemmungen, Ängste und Ressentiments vermindert werden. In dem sie gute Erfahrungen miteinander machen, wird dieser Aspekt in ihre private und berufliche Umwelt transportiert. Schon allein damit, dass sich jemand für dieses Projekt zur Verfügung stellt, setzt er ein offensives, öffentliches Zeichen gegen rassistische Ressentiments. Aber nicht nur die Experten sollen als Multiplikatoren wirken, sondern auch die positiven Erfahrungen der Vereins- / Verbandsmitglieder mit den Menschen mit Fluchterfahrung soll zu einem positiveren Bild von ihnen in der Gesellschaft beitragen.

Diese guten Ziele haben wir bis dato leider nicht erreicht. Der Förderzeitraum des Projektes läuft mit Ende Oktober ab und wir haben uns entschlossen, keinen weiteren Antrag auf Fördergeldern für dieses Projekt stellen. Die Thematik empfinden wir nach wie vor für außerordentlich wichtig, der Weg, wie wir sinn- und maßvoll an das Ziel kommen, muss neu gedacht werden und ggfls. zu einem späteren Zeitpunkt auch neu ins Leben gerufen werden.

Kreisjugendring Mühldorf am Inn
Braunauer Straße 4
84478 Waldkraiburg

Vorsitzende: Veronika Schneider
Geschäftsführerin: Kristin Hüwel

Kontakt:

Telefon: 08638/88428-0

Telefax: 08638/88428-29

E-Mail: info@kjr-muehldorf.de

Internet: www.kjr-muehldorf.de

